

EINLADUNG

zur 11. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke der Stadt Gummersbach am Montag, dem 21.11.2022, 18:00 Uhr, im Ratssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Änderung der Preisliste der Stadtwerke Gummersbach (Wasserwerk) vom 30.11.2022
Vorlage: 04961/2022/1
3. Wirtschafts- und Finanzplan 2023 der Stadtwerke Gummersbach
Vorlage: 04964/2022/1
4. III. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach 2022
Vorlage: 05003/2022
5. Erlass eines XXIV. Nachtrages zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 07.12.2000
Vorlage: 05016/2022
6. Kanalsanierung "Dorfstraße"
Vorlage: 05019/2022
7. Kanalsanierung "In der Delle"
Vorlage: 05018/2022
8. Mitteilungen

B. Nicht öffentlicher Teil:

9. Beteiligungsangelegenheit AggerEnergie GmbH
Vorlage: 05039/2022
10. Jahresarbeiten an den Entwässerungsanlagen, Innensanierung 2023 - 2024
Vorlage: 05017/2022
11. Mitteilungen über die Vergabe von Aufträgen im Bereich von 25.000 EUR bis 100.000 EUR
12. Mitteilungen

Gummersbach, den 16.11.2022

gez.

Vorsitzender

Falls Sie verhindert sind, an der Sitzung teilzunehmen, informieren Sie bitte Ihre(n) Stellvertreter/-in sowie den Fachbereich Stadtwerke, Tel. 02261 9107317 .

Eine Parkkarte für die Ausfahrt aus dem Parkhaus finden Sie zu Sitzungsbeginn auf Ihrem Platz.

Mitglieder des Betriebsausschusses Stadtwerke:

Ordentliche Mitglieder

Stellvertretende Mitglieder

Vorsitzender: Stv. Volker Kranenberg

1. Stellvertreter: Stv. Karl-Heinz Richter

2. Stellvertreter: Stv. Bastian Frölich

CDU

Stv. Jörg Jansen

Stv. Björn Rose

Stv. Uwe Schneevogt

AM. Dirk Vedder

1. AM. Petra Dehler

2. Stv. Dirk Helmenstein

3. stv. BM. Jürgen Marquardt

4. AM. Christof Rinker

5. Stv. Karl-Otto Schiwiek

6. Stv. Christine Stamm

7. Stv. Joachim Tump

SPD

Stv. Uwe Schieder

AM. Christian Weiss

AM. Jürgen Schoder

1. Stv. Oliver Kolken

2. AM. Martin Altjohann

3. AM. Michael Franken

4. AM. Frank Lichtmann

5. AM. Gert Daniel

GRÜNE

Stv. Andreas Dißmann

Stv. Joachim Scholz

1. AM. Christian Teichelmann

2. Stv. Konrad Gerards

3. Stv. Roswitha Biesenbach

AfD

AM. Norbert Stephan

1. Stv. Rainer Degner

2. AM. Fabian Sturm

FDP

Stv. Dr. Ulrich von Trotha

1. AM. Ulrich Priesmeier

2. AM. Karl Raab

LINKE

AM. Dirk Johanns

1. AM. Stefan Czerny

2. Stv. Diyar Agu

Beschäftigte der Stadtwerke

AM. Christine Borchert

AM. Melanie Funken

1. AM. Uwe Köster

2. AM. Sebastian Rau

Änderung der Preisliste der Stadtwerke Gummersbach (Wasserwerk) vom 30.11.2022**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
21.11.2022	Betriebsausschuss Stadtwerke
30.11.2022	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt die der Originalniederschrift beigefügte Preisliste der Stadtwerke Gummersbach (Wasserwerk) vom 30.11.2022. Grundlage ist die AVB Wasser V vom 20.06.1980, in der Fassung vom 11.12.2014.

Begründung:

1.) Änderung § 6 Abs. 5 Verbrauchspreis von 1,60 EURO je cbm auf 1,70 EURO je cbm

Die Preisentwicklung des vergangenen Jahres führt bei den variablen Kosten der Wasserverteilung zu Kostensteigerungen die nicht mehr durch den aktuellen Wasserpreis in Höhe von 1,60 EURO je cbm abgedeckt sind. Preistreiber sind hier insbesondere Energiekostenerhöhungen, Personalkostensteigerungen, allg. Kostensteigerungen in den Bereichen Wartung und Instandhaltung für das Rohrnetz sowie die Erhöhung des Trinkwasserbeitrages durch den Aggerverband.

2.) Änderung § 7 Abs. 5 Kosten des Zahlungsverzug

	alt	neu
Nachinkasso	25,00 €	entfällt
Sperrung	20,00 €	25,00 €
Inbetriebsetzung	20,00 €	25,00 €
Inbetriebsetzung (innerhalb der Rufbereitschaft)	-	75,00 €

Die Anpassung der Kosten für den Zahlungsverzug basiert auf die bereits genannte Kostenentwicklung.

Anlage/n:

Preisliste (neue Fassung) der Stadtwerke Gummersbach (Wasserwerk) vom 30.11.2022.

PREISLISTE

der Stadtwerke Gummersbach (Wasserwerk) vom 30.11.2022
Grundlage ist die AVB Wasser V vom 20. Juni 1980

§ 1

Baukostenzuschuss

Die Stadtwerke Gummersbach erheben zum Ersatz ihres durchschnittlichen jährlichen Aufwandes für die Herstellung und Erweiterung der Versorgungsanlagen einen Baukostenzuschuss gem. § 9 AVB Wasser V.

§ 2

Entstehung der Baukostenzuschusspflicht

Die Baukostenzuschusspflicht entsteht mit Abschluss des Anschlussvertrages, spätestens jedoch mit dem tatsächlichen Anschluss des Grundstückes an die Wasserversorgungsanlage. Zwei Wochen nach Zugang der Rechnung wird die Zahlungsaufforderung nach § 27 Abs. 1 AVB Wasser V fällig.

§ 3

Baukostenzuschusspflichtiger

- (1) Baukostenzuschusspflichtig ist, wer zum Zeitpunkt der Entstehung der Pflicht Eigentümer des Grundstückes ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so ist an Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte beitragspflichtig.
- (2) Mehrere Baukostenzuschusspflichtige sind Gesamtschuldner.

§ 4

Maßstab des Baukostenzuschusses

- (1) Maßstab für den Baukostenzuschuss ist die Grundstücksfläche. Diese wird nach der zulässigen Ausnutzbarkeit, abgestellt auf die Anzahl der Geschosse, mit einem Vomhundertsatz vervielfacht.
- (2) Der Vomhundertsatz nach Abs. 1 beträgt:

bei eingeschossiger Bebauung:	100 %
bei zweigeschossiger Bebauung:	125 %
bei dreigeschossiger Bebauung:	150 %
bei vier- und fünfgeschossiger Bebauung:	160 %
bei sechs- und mehrgeschossiger Bebauung:	170 %
- (3)
 1. Als zulässige Zahl der Geschosse gilt die im Bebauungsplan festgesetzte höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse. Weist der Bebauungsplan nur Baumassenzahlen oder zulässige Gebäudehöhen aus, so gilt als Vollgeschossezahl in Wohn- und Mischgebieten die zulässige Baumassenzahl bzw. die höchstzulässige Gebäudehöhe geteilt durch 2,75, wobei Bruchzahlen auf volle Zahlen aufgerundet oder abgerundet werden, in Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten die zulässige Baumassenzahl bzw. die höchstzulässige Gebäudehöhe geteilt durch 3,5, wobei Bruchzahlen auf volle Zahlen aufgerundet oder abgerundet werden.
 2. Untergeschosse, z. B. Tiefgaragen, die keine Vollgeschosse im Sinne der Bauordnung NRW sind, werden hinzugerechnet, wenn sie überwiegend gewerblich, industriell oder in gleichartiger Weise genutzt werden.
 3. Ist im Einzelfall eine größere Geschossezahl zugelassen oder vorhanden und geduldet, so ist diese zugrunde zu legen; dies gilt entsprechend, wenn die zulässige Baumassenzahl oder die höchstzulässige Gebäudehöhe überschritten werden.
 4. Grundstücke, die ausschließlich für Sport- oder Friedhofszwecke genutzt werden dürfen, werden mit 0,5 der Grundstücksflächen ohne Aufbauten berücksichtigt. Die Grundstücksflächen der Aufbauten werden entsprechend der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse berücksichtigt.
 5. Grundstücke, auf denen nur eingeschossige Garagen oder Stellplätze gebaut werden dürfen, gelten als eingeschossige bebaubare Grundstücke. Bei mehrgeschossiger Bebauung gilt Abs. 2 entsprechend.

- (4) In unbeplanten Gebieten und Gebieten, für die ein bestehender Bebauungsplan weder die Geschosszahl noch die Grundflächen- und Baumassenzahl ausweist, gelten folgende Regelungen:
- a) Bei bebauten Grundstücken ist die Zahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse maßgebend.
 - b) Bei unbebauten, aber bebaubaren Grundstücken ist die Zahl der auf den Grundstücken der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Vollgeschosse maßgebend.
 - c) Grundstücksflächen, die ausschließlich für Sport- oder Friedhofszwecke genutzt werden, werden mit 0,5 der Grundstücksflächen ohne Aufbauten berücksichtigt. Die Grundstücksflächen der Aufbauten werden entsprechend der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse berücksichtigt.
 - d) Ist die Geschosszahl wegen der Besonderheit des Bauwerks nicht feststellbar, werden je angefangene 3,50 m Höhe des Bauwerks als ein Vollgeschoss gerechnet.
- (5) Bei Grundstücken in Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten werden die in Abs. 2 genannten Vohundertsätze um je 30 %-Punkte erhöht. Dies gilt auch bei Grundstücken, die in anders beplanten oder unbeplanten Gebieten liegen, aber überwiegend gewerblich oder industriell genutzt werden, bzw. eine Nutzung aufweisen, welche typischerweise in Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäuden ausgeübt wird (z. B. Freiberufe, Praxen u. ä.), sowie bei unbebauten Grundstücken, für die eine derartige Nutzung zulässig ist.
- (6) Als Grundstücksfläche im Sinne von Abs. 1 gilt:
1. bei Grundstücken im Bereich eines Bebauungsplans die Fläche, die der Ermittlung der zulässigen Nutzung zugrunde zu legen ist;
 2. wenn ein Bebauungsplan nicht besteht oder die erforderlichen Festsetzungen nicht enthält,
 - a) bei Grundstücken, die an die Erschließungsanlage grenzen, die Fläche von der Erschließungsanlage, an der das Grundstück liegt, bis zu einer im Abstand von 40 m dazu verlaufenden Parallele;
 - b) bei Grundstücken, die nicht unmittelbar an eine Erschließungsanlage angrenzen oder lediglich durch einen zum Grundstück gehörenden Weg mit dieser verbunden sind, die Fläche von der zu der Erschließungsanlage zugewandten Grundstücksseite bis zu einer im Abstand von 40 m dazu verlaufenden Parallele.
Die wegemäßige Verbindung bleibt bei der Bestimmung der Grundstückstiefe und bei der Ermittlung der beitragspflichtigen Grundstücksfläche unberücksichtigt.
 - c) für einen Weideanschluss wird eine Grundstücksfläche von 400 qm zugrunde gelegt.

In den Fällen der Ziff. 1. und 2. ist bei darüber hinausgreifender baulicher oder gewerblicher Nutzung des Grundstückes die Grundstückstiefe maßgebend, die durch die hintere Grenze der baulichen Nutzung bestimmt wird, die einen Entwässerungsbedarf nach sich zieht.

- (7) Wird ein bereits beitragspflichtiges Grundstück durch Hinzunahme angrenzender Parzellen oder Grundstücke, für die ein Anschlussbeitrag noch nicht erhoben werden konnte, vergrößert, so ist der Anschlussbeitrag für die hinzugefügte Grundstücksfläche nachzuzahlen.
- (8) Ein weiterer Baukostenzuschuss darf nur verlangt werden, wenn der Anschlussnehmer seine Leistungsanforderung wesentlich erhöht.
Eine wesentliche Erhöhung der Leistungsanforderung liegt vor, wenn der Anschlussnehmer eine verstärkte Inanspruchnahme der Verteilungsanlagen herbeiführt, die sich ausschließlich seinem Versorgungsbereich zuordnen lässt. Dies kann insbesondere durch die Schaffung neuer Wohneinheiten oder vergleichbarer Wirtschaftseinheiten oder im Rahmen von Nutzungsänderungen geschehen.
Ein weiterer Baukostenzuschuss ist nach Abs. 1 zu bemessen, wobei bereits gezahlte Baukostenzuschüsse angerechnet werden, so dass nicht die gesamte Grundstücksfläche zur Berechnung herangezogen wird, sondern nur der Teil, dem die wesentliche Erhöhung der Leistungsanforderung zuzuordnen ist.

§ 5 Höhe des Baukostenzuschusses

Der Baukostenzuschuss beträgt beim Anschluss an eine Verteilungsanlage, die vor dem 1. Januar 1990 errichtet worden oder mit deren Errichtung vor diesem Zeitpunkt begonnen worden ist, je qm der nach der zulässigen Ausnutzbarkeit ermittelten Grundstücksfläche, 1,45 €.

§ 6 Wasserpreis

- (1) Der Wasserpreis wird als Grundpreis und als Verbrauchspreis erhoben. Der Verbrauchspreis wird nach der Menge des bezogenen Wassers berechnet. Berechnungseinheit ist der cbm Wasser. Der Wasserverbrauch wird durch Wasserzähler gemessen und in den Fällen des § 21 AVB Wasser V geschätzt.
- (2) Die nach Abs. 1 Satz 3 ermittelte Wassermenge wird auch dann der Preisberechnung zugrunde gelegt, wenn sie ungenutzt, z. B. durch Rohrbruch oder offenstehende Zapfstellen, hinter dem Wasserzähler verlorengegangen ist.
- (3) Der Grundpreis beträgt bei Wasserzählern mit einer Nennleistung von

Qn 2,5/ Q3_4	9,50 € je Monat
Qn 6,0/ Q3_10	22,00 € je Monat
Qn 10,0/ Q3_16	36,00 € je Monat

- (4) Der Grundpreis beträgt bei Zählerkombination mit einer Nennleistung von

Qn 15,0	72,00 € je Monat
Qn 40,0	145,00 € je Monat
Qn 60,0	200,00 € je Monat
Qn 150,0	350,00 € je Monat

Die Abrechnung des Grundpreises erfolgt taggenau ab Einbau und endet mit Abtrennung der Hausanschlussleitung am Hauptrohr der öffentlichen Wasserleitung und Rückgabe des Wasserzählers an die Stadtwerke Gummersbach. Wird die Wasserversorgung wegen Wassermangels, Störungen im Betrieb, betriebsnotwendigen Arbeiten oder aus anderen Gründen länger als einen Monat unterbrochen, so wird für die Zeit der Unterbrechung abgerundet, auf volle Monate kein Grundpreis erhoben.

- (5) **Der Verbrauchspreis beträgt je cbm 1,70 €.**
- (6) Der Baukostenzuschuss, der Grundpreis und der Verbrauchspreis unterliegen der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.

§ 7 Abrechnung, Abschlagszahlungen, Zahlung, Verzug und Sperrung

- (1) Der Wasserverbrauch des Kunden wird einmal jährlich festgestellt und in Rechnung gestellt.
- (2) Der Kunde leistet zehn gleichbleibende Abschlagszahlungen zum 01.03., 01.04., 01.05., 01.06., 01.07., 01.08., 01.09., 01.10., 01.11., und 01.12. eines jeden Kalenderjahres, auf die ihm nach Ziffer 1 zu erteilende Rechnung.
- (3) Mit der nach Ziffer 1 zu erteilenden Rechnung werden die Abschläge abgerechnet. Zuviel oder zuwenig gezahlte Beträge werden ausgeglichen.
- (4) Rechnungen werden zu dem von den Stadtwerken angegebenen Zeitpunkt, frühestens jedoch zwei Wochen nach der Zahlungsaufforderung fällig.
- (5) Die Kosten aus Zahlungsverzug und aus einer erforderlich werdenden Einstellung der Versorgung ergeben sich wie folgt:

Die Mahngebühr beträgt bei Mahnbeträgen bis zu € 50 einschließlich € 6, von dem € 50 übersteigenden Betrag 1%. In den Fällen, in denen neben den Mahngebühren bei Eintritt der Voraussetzungen auch Säumniszuschläge zu erheben sind, beträgt die Mahngebühr jedoch höchstens € 52.

Wird der Rechnungsbetrag nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 Prozent des abgerundeten rückständigen Rechnungsbetrages zu entrichten; abzurunden ist auf den nächsten durch € 50 teilbaren Betrag.

Sperrung	€ 25,00
Inbetriebsetzung	€ 25,00
Inbetriebsetzung (innerhalb der Rufbereitschaft)	€ 75,00

§ 8

Bedingungen für Wasserentnahme bei Baudurchführung und für sonstige vorübergehende Zwecke

- (1) Für Wasser, das bei der Herstellung von Gebäuden und sonstigen Baumaßnahmen verwendet wird, wird der Verbrauchspreis nach dem eingebauten Bauwasserzähler erhoben.
- (2) Für sonstige vorübergehende Zwecke ist ein Hydrantenstandrohr mit Wasserzähler der Stadtwerke Gummersbach zu mieten. Der Grundpreis beträgt 1,00 € je Tag, jedoch mind. 25,00 € zuzüglich der jeweil gültigen Mehrwertsteuer. Die zu hinterlegende Sicherheit beträgt 500,00 € und ist bei Abholung des Standrohres durch Zahlung mittels EC-Karte zu entrichten oder durch Vorlage einer Einzahlungsquittung einer Bank auf eines unserer Konten nachzuweisen. Die ununterbrochene Überlassungsdauer beträgt höchstens 3 Monate. Der Verbrauchspreis entspricht § 6, Abs. 5 der jeweils gültigen Preisliste.
- (3) Die erstmalige Aufstellung sowie der Abbau eines Hydrantenstandrohres erfolgt grundsätzlich durch einen „Sachkundigen“ der Stadtwerke Gummersbach. Dieser Aufwand wird dem Kunden mit einer Pauschale in Höhe von 65,-- € zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer berechnet.
- (4) Bei Aufstellung und Betrieb eines Hydrantenstandrohres im Öffentlichen Verkehrsraum ist der Kunde für die ordnungsgemäße Sicherung des in Anspruch genommenen Bereiches verantwortlich. Gegebenenfalls ist eine ordnungsbehördliche Genehmigung den Stadtwerken vor Aushändigung des Hydrantenstandrohres vorzulegen.

§ 9

Entstehung und Beendigung der Zahlungspflicht

- (1) Die Zahlungspflicht beginnt mit der betriebsfertigen Herstellung des Anschlusses, in den Fällen des § 8 mit der Herstellung der Einrichtung zur Wasserentnahme.
- (2) Die Zahlungspflicht endet mit dem Wegfall des Anschlusses, in den Fällen des § 8 mit der Rückgabe der Wasserentnahmeeinrichtungen und der Abtrennung des Hausanschlusses am Hauptrohr der öffentlichen Wasserleitung.

§ 10

Rechtsmittel und Zwangsmaßnahmen

- (1) Die Rechtsmittel gegen Maßnahmen aufgrund dieser Preisliste richten sich nach privatrechtlichen Grundsätzen.
- (2) Im Falle der Nichterfüllung einer Zahlungsverpflichtung behalten sich die Stadtwerke vor, die Versorgung gemäß § 33 AVB Wasser V einzustellen.

§ 11

Inkrafttreten

Diese Preisliste tritt am 01. Januar 2023 in Kraft. Alle vorigen Preislisten verlieren damit ihre Gültigkeit.

Wirtschafts- und Finanzplan 2023 der Stadtwerke Gummersbach**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
21.11.2022	Betriebsausschuss Stadtwerke
30.11.2022	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt:

1. den Wirtschaftsplan 2023 für den Bereich Abwasser mit einem Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von 8.202 TEUR und einem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 100 TEUR.
2. den Wirtschaftsplan 2023 für den Bereich Wasser, Wärme, Bäder, Parken der Stadtwerke mit einem Verlust von rund 484 TEUR und einem Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von 2.919 TEUR.
3. den Stellenplan 2023 der Stadtwerke.
4. den Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Ausgabe in Anspruch genommen werden dürfen, in Höhe von 6.000 TEUR.

Begründung:

In der Anlage wird der Wirtschafts- und Finanzplan für das Jahr 2023 vorgelegt.

Der Wirtschaftsplan gliedert sich in die Bereiche öffentlich-rechtlicher Teilbetrieb Abwasser und gewerblicher Teilbetrieb Wasser, Wärme, Bäder, Parken.

1. Abwasser

Im Abwasserbereich rechnen wir mit Kanalbenutzungsgebühren in Höhe von 13.432 TEUR. Dies entspricht einer Verringerung von 633 TEUR gegenüber der Vorjahresplanung und resultiert hauptsächlich aus Reduzierungen im Bereich Schmutzwasser. Die Erstattungen von Grundstücksanschlusskosten sind mit rund 40 TEUR geplant. Diese fallen gegenüber den tatsächlich entstandenen Aufwendungen im Wirtschaftsjahr geringer aus, da sie dem Kunden erst nach kompletter Fertigstellung der Maßnahmen mit einem zeitlichen Versatz in Rechnung gestellt werden. Die Höhe der sonstigen betrieblichen Erträge entspricht denen des Vorjahres.

Die Gesamtleistung beträgt im Planansatz rund 15.037 TEUR.

Die bezogenen Leistungen sind für 2023 in Höhe von 6.732 TEUR geplant. Sie umfassen hauptsächlich die Umlage des Aggerverbandes von 6.271 TEUR, den Sonderbeitrag kommunaler RÜB's mit 332 TEUR und den Grundstücksanschlusskosten mit 80 TEUR. Die Personalkosten (1.812 TEUR), die Abschreibungen (3.069 TEUR) und der sonstige Betriebsaufwand (1.540 TEUR) kommen als weitere Aufwendungen zum Tragen. Der Anstieg der Personalkosten um 76 TEUR gegenüber der Vorjahresplanung resultiert überwiegend aus der Wiederbesetzung offener Stellen, Rückkehr aus der Elternzeit sowie Stundenverschiebungen innerhalb der einzelnen Teilbetriebe.

Der Zinsaufwand reduziert sich geringfügig von 981 TEUR im Vorjahr auf nunmehr 975 TEUR.

Die Eigenkapitalverzinsung, die nach § 10 Abs. 5 EigVo vorgeschrieben ist und an den Haushalt der Stadt gezahlt wird, liegt in 2023 bei 3,25%. Absolut beträgt die Eigenkapitalverzinsung 1.149 TEUR. Als Jahresüberschuss/-Fehlbetrag I sind für 2023 ca. 920 TEUR ausgewiesen.

Im Investitionsplan des Abwasserwerkes werden alle Maßnahmen ausgewiesen. Für das kommende Wirtschaftsjahr sind demzufolge Investitionen in Höhe von 9.700 TEUR und Verpflichtungsermächtigungen von 100 TEUR geplant. Zur Finanzierung der geplanten Maßnahmen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 8.202 TEUR erforderlich. Erläuterungen zu den einzelnen Investitionsmaßnahmen sind beigelegt.

2. Gewerblicher Bereich

Der Wirtschaftsplan 2023 für den gewerblichen Bereich weist ein negatives Jahresergebnis aus.

I. Wasser

Im Teilbetrieb Wasser erfolgt auf Basis der Verbräuche des Vorjahres und des laufenden Jahres eine Stagnierung der Frischwasserabgabe. Durch die Erhöhung des Verbrauchspreises liegen die Umsatzerlöse 178 TEUR über dem Vorjahresniveau. Die aktivierten Eigenleistungen betragen 300 TEUR wie im Vorjahr. Die Abweichung im Bereich der Materialaufwendungen von +145 TEUR resultiert hauptsächlich aus den erhöhten Wasserbezugskosten (Trinkwasserbeitrag Aggerverband). Die Fremdleistungen steigen um 7 TEUR durch erhöhte Wechselkosten für Großwasserzähler. Bei den Personalkosten ist die Tarifsteigerung sowie Steigerungen im Bereich der Erfahrungsstufen in div. Entgeltgruppen eingearbeitet (ca. 89 TEUR). Auch Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbereichen und die Wiederbesetzung offener Stellen führen zu Abweichungen bei den Personalkosten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich um 118 TEUR überwiegend durch höhere Energiebezugskosten, höhere Kosten für die Rohrnetzinstandhaltung und der umsatzabhängigen Konzessionsabgabe. Die Abschreibungen steigen durch weitere Investitionen um 30 TEUR. Die Zinsaufwendungen steigen um 13 TEUR im Vergleich zum Vorjahr. Das Jahresergebnis wird unter Berücksichtigung der Beteiligungserträge voraussichtlich 865 TEUR betragen.

Das Investitionsvolumen des Wasserwerkes beläuft sich auf insgesamt 1.951 TEUR. Hierbei handelt es sich vor allem um Leitungsneubauten und Erschließungen sowie Rohrleitungserneuerungen. Für die Anschaffung neuer elektronischer Wasserzähler mit

Funkmodul sind 27 TEUR geplant.

II. Wärme

Die Planerlöse des Geschäftsbereiches Wärme erhöhen sich um rund 1.779 TEUR gegenüber der Vorjahresplanung bedingt durch die Anpassung der Abschlagszahlungen für die Wärme- und Kältekunden auf die aktuelle Entwicklung des Energiemarktes. Die Aufwendungen für Fremdleistungen steigen leicht um 9 TEUR aufgrund höherer Kosten für Wartung und Instandhaltung technischer Anlagen sowie der tarifgebundenen Anpassung der Betriebsführungspauschale. Die Abweichungen der Personalkosten sind analog zu dem Teilbereich Wasser zu werten. Die Abschreibungen sinken aufgrund auslaufender Abschreibungen um 2 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen um 2.225 TEUR hauptsächlich bedingt durch die erhöhten Energiebezugskosten für die Bereiche Strom, Gas, Wärme und Kälte. Die Zinsaufwendungen im Bereich Wärme sinken erneut aufgrund der günstigen Zinsentwicklung um 3 TEUR. Das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit im Teilbetrieb Wärme reduziert sich gegenüber dem Wirtschaftsplan 2022 um 17 TEUR.

Das Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 75 TEUR beinhaltet die Errichtung des Nahwärmenetzes Caritas (50 TEUR) sowie sonstige notwendige Erneuerungen (25 TEUR).

III. Bäder

Die Umsatzerlöse werden voraussichtlich 340 TEUR über Vorjahresniveau liegen. Die Erhöhung der Umsatzerlöse resultiert aus der Tarifierpassung für das Gumbala. Die Materialaufwendungen liegen leicht über Vorjahresniveau. Die bezogenen Leistungen liegen aufgrund der Personalkostensteigerungen der GMF (Erhöhung Mindestlohn bei Minijobber sowie Anpassung der Löhne bei Vollzeit- und Teilzeitkräften) 89 TEUR über Vorjahr. Die Abweichungen der Personalkosten für die Beschäftigten der Stadtwerke sind analog zu dem Teilbereich Wasser zu werten. Die Abschreibungen sinken aufgrund auslaufender Abschreibungen um 52 TEUR. Durch erheblichen Kostensteigerungen in den Bereichen Energiebezug und Instandhaltung erhöhen sich die betrieblichen Aufwendungen um 195 TEUR. Die Zinsaufwendungen sinken aufgrund der günstigen Zinsentwicklung um 19 TEUR. Für das Geschäftsjahr 2023 ist mit einem Fehlbetrag von 1.647 TEUR zu rechnen.

Das Investitionsvolumen des Teilbetriebes Bäder beträgt 231 TEUR. Davon entfallen 65 TEUR für die Fliesenneugestaltung Beckenumgang Gumbala, 57 TEUR für die Neuanschaffung Self-check-in inkl. Kassenanbindung Gumbala, 29 TEUR für sonstige Investitionen Technik Gumbala, 21,5 TEUR für die Neuanschaffung Self-check-in inkl. Kassenanbindung Bruch, 18 TEUR für sonstige Investitionen Gumbala, 13 TEUR für die Neuanschaffung Self-check-in inkl. Kassenanbindung Derschlag und 27,5 TEUR für weitere diverse Investitionen in den Bädern.

IV. Parken

Im Erfolgsplan des Teilbetriebes Parken steigen die Umsatzerlöse minimal um 22 TEUR durch die Tarifierpassung in Verbindung mit der Entwicklung der Kurzzeitparker. Die sinkende Kaufkraft der Verbraucher durch die aktuelle Lage (überdurchschnittliche Inflation) führt zur einer deutlichen Senkung der Auslastung durch die Kurzzeitparker. Fehlende Besucher im Forum und sinkende Teilnehmerzahlen bei Veranstaltungen

(Schwalbe Arena, Kino, Hotel usw.) sind hier ausschlaggebend. Die Materialaufwendungen und die bezogenen Leistungen liegen annähernd auf Vorjahresniveau. Die Abweichungen der Personalkosten sind analog zu dem Teilbereich Wasser zu werten. Die Abschreibungen sinken aufgrund auslaufender Investitionen um 54 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich um 187 TEUR hauptsächlich bedingt durch höhere Stromkosten. Die Zinsaufwendungen sinken aufgrund der günstigen Zinsentwicklung um 20 TEUR. Für das Geschäftsjahr 2023 gehen wir von einem positiven Ergebnis in Höhe von 203 TEUR aus.

Im Bereich Parken sind Investitionen in Höhe von 75 TEUR geplant. Davon entfallen 50 TEUR für die Erneuerung Tiefgarage Rathaus/Bismarckplatz und 25 TEUR für sonstige Investitionen im Bereich Parken.

Anlage/n:

Wirtschaftsplan 2023



**Stadtwerke
Gummersbach**

Abwasser - Wasser - Wärme - Bäder - Parken

WIRTSCHAFTSPLAN

2023

DER STADTWERKE GUMMERSBACH

Gummersbach, den 17.10.2022

gez. Kawczyk
Betriebsleiter





Inhaltsverzeichnis

1.	<u>Vorbemerkung</u>	
2.	<u>Abwasser</u>	
2.1	Erfolgsplan	4
2.2	Investitionsplan	5
2.3	Finanzplan	6
3.	<u>Gewerblicher Bereich</u>	
3.1	Erfolgsplan Wasser	7
3.2	Erfolgsplan Wärme	8
3.3	Erfolgsplan Bäder	9
3.4	Erfolgsplan Parken	10
3.5	Erfolgsplan gesamt	11
3.6	Investitionsplan	12
3.7	Finanzplan	14
4.	<u>Stellenübersicht</u>	15
	<u>Anhang</u>	
	Erläuterungen zu dem Erfolgsplan Abwasser	16
	Erläuterungen zu dem Erfolgsplan des Teilbetriebes Wasser	18
	Erläuterungen zu dem Erfolgsplan des Teilbetriebes Wärme	20
	Erläuterungen zu dem Erfolgsplan des Teilbetriebes Bäder	22
	Erläuterungen zu dem Erfolgsplan des Teilbetriebes Parken	24
	Erläuterungen zum Investitionsplan 2023 Abwasser	26
	Erläuterungen zum Investitionsplan 2023 Wasser	33



**Stadtwerke
Gummersbach**

Abwasser - Wasser - Wärme - Bäder - Parken

1. Gesetzliche Grundlagen

Der vorliegende Wirtschaftsplan ist auf Grundlage der §§ 14 bis 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NW) aufgestellt worden. Er ist nach § 7 der Gemeindeordnung (GO) dem Haushaltsplan der Stadt als Anlage beizufügen.

2. Aufbau und Gliederung des Wirtschaftsplanes

Der Wirtschaftsplan gliedert sich in zwei Bereiche, zunächst der öffentlich-rechtliche Teilbetrieb Abwasser mit Erfolgs-, Investitions- und Finanzplan. Es folgen die vier Erfolgspläne für die gewerblichen Teilbetriebe Wasser, Wärme, Bäder und Parken, sowie der Gesamterfolgsplan, der Investitionsplan und der Finanzplan für den gewerblichen Bereich der Stadtwerke. Anschließend wird die Stellenübersicht der gesamten Stadtwerke dargestellt.

Im Rahmen der Erfolgsplanung werden Erträge und Aufwendungen entsprechend den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) und steuerrechtlichen Richtlinien und Gesetze geplant. Das Ergebnis dieser Planungen ist der bilanzielle Jahresgewinn bzw. -verlust.

Im Finanzplan werden Einnahmen und Ausgaben gegenübergestellt. Die Differenz ergibt einen finanziellen Überschuss oder einen Finanzbedarf. Finanzbedarf bedeutet, dass die Finanzkraft nicht ausreicht, sämtliche Ausgaben selbst zu finanzieren. In diesem Fall sind Ausgaben mit Hilfe von Krediten zu finanzieren.

Der Finanzplan setzt sich somit aus den Ergebnissen der vorgestellten Planungen zusammen. Ausgangspunkt sind die bilanziellen Ergebnisse der Erfolgspläne, die um die Ansätze korrigiert werden müssen, die weder ausgabe- noch einnahmewirksam sind (z.B. Abschreibungen, Entnahme aus Rückstellungen).

Andererseits gibt es einnahme- und ausgabewirksame Vorgänge, die nicht in die Erfolgsplanung einfließen, sondern in der Bilanz enthalten sind (z.B. Investitionen, Tilgung der Kredite).

Die Investitionen werden im Investitionsplan erläutert.

Die Personalwirtschaft wird im Stellenplan dargestellt.

Im Anhang werden die Ansätze der Erfolgspläne und der Investitionspläne erläutert.



2. Hoheitlicher Bereich

2.1 Erfolgsplan Abwasser

	Wirtschaftsplan 2023 Euro	Wirtschaftsplan 2022 Euro	Ergebnis 2021 Euro
Umsatzerlöse			
a) Kanalbenutzungsgebühren	13.431.639	14.065.104	13.483.555
b) Erstattung Sonderbeitrag RÜB	331.682	314.377	323.196
c) Anteil Stadt Bergneustadt/Gemeinde Reichshof/AV	135.000	135.000	146.224
d) Sonstige Umsatzerlöse	87.660	127.505	316.234
e) Auflösung Ertragszuschüsse	438.100	480.430	537.058
akt. Eigenleistungen	150.000	150.000	180.162
Ertrag Kostenunterdeckung	462.997	449.159	657.415
Aufwand Kostenüberdeckung	0	0	0
GESAMTLEISTUNG	15.037.078	15.721.575	15.643.843
sonst. Betriebsertrag	10.000	10.000	49.962
BETRIEBSLEISTUNG	15.047.078	15.731.575	15.693.805
bezogene Leistungen	6.732.342	6.808.317	6.578.877
a) Umlage Aggerverband	6.270.660	6.203.440	6.167.985
b) Sonderbeitrag kommunale RÜB	331.682	314.377	323.196
c) Grubenentsorgung	10.000	10.000	9.409
d) Grundstücksanschlusskosten	80.000	242.500	39.440
e) Betriebsführung Kläranlage	12.000	10.000	8.591
f) andere sonst. Sach- u. Dienstleistungen	28.000	28.000	30.255
ROHERGEBNIS	8.314.736	8.923.258	9.114.928
Personalaufwand	1.811.577	1.735.690	1.403.770
Abschreibungen	3.068.965	3.001.160	3.008.810
sonst. Betriebsaufwand	1.540.430	1.429.667	1.713.346
BETRIEBSERGEBNIS	1.893.763	2.756.741	2.989.002
Zinserträge	2.000	5.000	2.247
Zinsaufwand	975.000	981.000	1.027.311
ERGERBNIS DER GEW. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	920.763	1.780.741	1.963.938
Außerordentliche Erträge	0	0	0
AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0	0	0
Steuern	1.150	1.150	898
JAHRESÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG I	919.613	1.779.591	1.963.039
Verbrauch aus der Rücklage	229.312	219.709	129.773
Abführung an den Haushalt der Stadt	1.148.925	1.999.300	2.092.812
Zuführung in die Rücklage	0	0	0
JAHRESÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG II	0	0	0



2.2 Investitionsplan Abwasser

	Wirtschaftsplan 2023 Euro	Wirtschaftsplan 2022 Euro
Kanalerneuerungen/Verbesserungen/ Kanalneubauten/Erweiterungen	9.350.000	8.570.000
Grunderwerb	25.000	25.000
Kanalplanung	15.000	15.000
Sonstige Investitionen	160.300	91.800
Aktivierete Eigenleistungen	150.000	150.000
Investitionen gesamt	9.700.300	8.851.800
Verpflichtungsermächtigungen		
Erneuerungen / Verbesserungen/ Neubau / Erweiterung	100.000	100.000
Summe Verpflichtungsermächtigungen	100.000	100.000



2.3 Finanzplan Abwasser

1. Kapitalbedarf		
	Wirtschaftsplan 2023 Euro	Wirtschaftsplan 2022 Euro
Investition	9.700.300	8.851.800
Tilgung	2.816.471	2.777.930
Zuführung in die Rücklagen	0	0
Verbrauch Rückst. Kostenüber-/unterdeckung	462.997	449.159
Verbrauch aus der Rücklage	229.312	219.709
FINANZBEDARF	11.824.463	10.960.862
2. Finanzierung		
	Wirtschaftsplan 2023 Euro	Wirtschaftsplan 2022 Euro
Abschreibungen	3.068.965	3.001.160
Abgang Anlagevermögen	50.000	50.000
Kanalanschlußbeiträge	15.000	15.000
Beitrag Straßenoberflächenentwässerung	50.000	50.000
Anteil anderer Straßenbaulastträger	0	0
Zuwendungen	0	0
Auflösung Ertragszuschüsse	438.100	480.430
Summe	3.622.065	3.596.590
Neuverschuldung	8.202.398	7.364.272
FINANZMITTEL	11.824.463	10.960.862



3. Gewerblicher Bereich

3.1 Erfolgsplan Wasser

	Wirtschaftsplan 2023 Euro	Wirtschaftsplan 2022 Euro	Ergebnis 2021 Euro
Umsatzerlöse	6.017.770	5.839.299	5.431.432
Bestandsveränderungen	0	0	0
akt. Eigenleistungen	300.000	300.000	344.054
GESAMTLEISTUNG	6.317.770	6.139.299	5.775.486
sonst. Betriebsertrag	5.600	3.100	20.491
BETRIEBSLEISTUNG	6.323.370	6.142.399	5.795.977
RHB-Stoffe/ bezogene Waren	1.960.600	1.815.600	1.808.255
bezogene Leistungen	76.650	69.500	64.685
ROHERGEBNIS	4.286.120	4.257.299	3.923.037
Personalaufwand	1.404.811	1.316.291	1.238.123
Abschreibungen	1.123.740	1.093.990	1.052.298
sonst. Betriebsaufwand	1.430.101	1.312.475	1.145.539
BETRIEBSERGEBNIS	327.468	534.543	487.076
Beteiligungsertrag	971.813	971.813	1.126.100
Zinserträge	0	1.100	455
Zinsaufwand	476.194	463.289	436.901
ERGERBNIS DER GEW. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	823.087	1.044.167	1.176.730
Außerordentliche Erträge	0	0	0
AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0	0	0
Steuern	3.650	3.650	2.636
JAHRESÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG I	819.437	1.040.517	1.174.093
Konsolidierung innerbetr. Verrechnung	-45.500	-65.500	-15.979
JAHRESÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG II	864.937	1.106.017	1.190.073



3.2 Erfolgsplan Wärme

	Wirtschaftsplan 2023 Euro	Wirtschaftsplan 2022 Euro	Ergebnis 2021 Euro
Umsatzerlöse	3.140.000	1.361.000	1.542.996
Bestandsveränderungen	0	0	0
Akt. Eigenleistungen	0	0	331
GESAMTLEISTUNG	3.140.000	1.361.000	1.543.327
sonst. Betriebsertrag	0	0	0
BETRIEBSLEISTUNG	3.140.000	1.361.000	1.543.327
RHB-Stoffe/ bezogene Waren	0	0	18.368
bezogene Leistungen	285.686	277.150	260.934
ROHERGEBNIS	2.854.314	1.083.850	1.264.025
Personalaufwand	10.720	10.050	21.630
Abschreibungen	156.190	158.370	153.178
sonst. Betriebsaufwand	3.421.578	1.196.964	1.371.922
BETRIEBSERGEBNIS	-734.174	-281.534	-282.704
Beteiligungsertrag	80.984	80.984	93.842
Zinserträge	0	0	0
Zinsaufwand	20.842	23.869	28.985
ERGERBNIS DER GEW. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-674.032	-224.419	-217.848
Außerordentliche Erträge	0	0	0
AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0	0	0
Steuern	0	0	0
JAHRESÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG I	-674.032	-224.419	-217.848
Konsolidierung innerbetr. Verrechnung	-769.500	-337.000	-279.967
JAHRESÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG II	95.468	112.581	62.119



3.3 Erfolgsplan Bäder

	Wirtschaftsplan 2023 Euro	Wirtschaftsplan 2022 Euro	Ergebnis 2021 Euro
Umsatzerlöse	1.713.054	1.373.532	430.442
Bestandsveränderungen	0	0	0
Akt. Eigenleistungen	0	0	0
GESAMTLEISTUNG	1.713.054	1.373.532	430.442
sonst. Betriebsertrag	0	0	1.613
BETRIEBSLEISTUNG	1.713.054	1.373.532	432.054
RHB-Stoffe/ bezogene Waren	35.700	34.000	10.113
bezogene Leistungen	1.554.800	1.466.000	770.592
ROHERGEBNIS	122.554	-126.468	-348.650
Personalaufwand	38.529	34.729	50.648
Abschreibungen	458.298	510.698	492.630
sonst. Betriebsaufwand	879.014	683.746	316.261
BETRIEBSERGEBNIS	-1.253.287	-1.355.641	-1.208.189
Beteiligungsertrag	566.891	566.891	656.891
Zinserträge	0	0	0
Zinsaufwand	145.752	164.796	182.764
ERGERBNIS DER GEW. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-832.148	-953.546	-734.062
Außerordentliche Erträge	0	0	0
AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0	0	0
Steuern	300	300	156
JAHRESÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG I	-832.448	-953.846	-734.218
Konsolidierung innerbetr. Verrechnung	815.000	402.500	295.946
JAHRESÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG II	-1.647.448	-1.356.346	-1.030.164



3.4 Erfolgsplan Parken

	Wirtschaftsplan 2023 Euro	Wirtschaftsplan 2022 Euro	Ergebnis 2021 Euro
Umsatzerlöse	2.242.250	2.220.250	1.730.735
Bestandsveränderungen	0	0	0
Akt. Eigenleistungen	0	0	0
GESAMTLEISTUNG	2.242.250	2.220.250	1.730.735
sonst. Betriebsertrag	0	0	1.818
BETRIEBSLEISTUNG	2.242.250	2.220.250	1.732.553
RHB-Stoffe/ bezogene Waren	12.000	10.000	15.905
bezogene Leistungen	328.994	331.610	322.383
ROHERGEBNIS	1.901.256	1.878.640	1.394.265
Personalaufwand	94.082	95.642	80.851
Abschreibungen	517.290	570.810	558.184
sonst. Betriebsaufwand	888.892	702.216	697.299
BETRIEBSERGEBNIS	400.992	509.972	57.931
Beteiligungsertrag	0	0	0
Zinserträge	0	0	0
Zinsaufwand	167.149	187.430	226.377
ERGERBNIS DER GEW. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	233.843	322.542	-168.446
Außerordentliche Erträge	0	0	0
AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0	0	0
Steuern	31.150	31.150	30.150
JAHRESÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG I	202.693	291.392	-198.596
Konsolidierung innerbetr. Verrechnung	0	0	0
JAHRESÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG II	202.693	291.392	-198.596



3.5 Erfolgsplan gewerblicher Bereich gesamt

	Wasser Euro	Wärme Euro	Bäder Euro	Parken Euro	gesamt Euro
Umsatzerlöse	6.017.770	3.140.000	1.713.054	2.242.250	13.113.074
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
akt. Eigenleistungen	300.000	0	0	0	300.000
GESAMTLEISTUNG	6.317.770	3.140.000	1.713.054	2.242.250	13.413.074
sonst. Betriebsertrag	5.600	0	0	0	5.600
BETRIEBSLEISTUNG	6.323.370	3.140.000	1.713.054	2.242.250	13.418.674
RHB-Stoffe/ bezogene Waren	1.960.600	0	35.700	12.000	2.008.300
bezogene Leistungen	76.650	285.686	1.554.800	328.994	2.246.130
ROHERGEBNIS	4.286.120	2.854.314	122.554	1.901.256	9.164.244
Personalaufwand	1.404.811	10.720	38.529	94.082	1.548.142
Abschreibungen	1.123.740	156.190	458.298	517.290	2.255.518
sonst. Betriebsaufwand	1.430.101	3.421.578	879.014	888.892	6.619.585
BETRIEBSERGEBNIS	327.468	-734.174	-1.253.287	400.992	-1.259.001
Beteiligungsertrag	971.813	80.984	566.891	0	1.619.688
Zinserträge	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	476.194	20.842	145.752	167.149	809.937
ERGERBNIS DER GEW. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	823.087	-674.032	-832.148	233.843	-449.250
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0	0	0	0	0
Steuern	3.650	0	300	31.150	35.100
JAHRESÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG I	819.437	-674.032	-832.448	202.693	-484.350
Konsolidierung innerbetr. Verrechnung	-45.500	-769.500	815.000	0	0
JAHRESÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG II	864.937	95.468	-1.647.448	202.693	-484.350

3.6 Investitionsplan gewerblicher Bereich

	Wirtschaftsplan 2023 Euro	Wirtschaftsplan 2022 Euro
1. Wasserwerk		
1. GESAMT	1.951.000	3.074.000
1.1 Rohrleitungserneuerungen	1.522.000	2.329.000
1.2 Leitungsneubauten und Erschließungen	52.000	65.000
1.3 übrige Investitionen	377.000	680.000
2. Wärme		
2. GESAMT	75.000	80.000
2.1 Errichtung Nahwärmenetz Caritas	50.000	50.000
2.2 Anschluß Nahwärme Ferchau 4 Steinmüller Netz	0	10.000
2.3 Anschluß Nahwärme Ferchau 4 Steinmüller Netz	0	10.000
2.4 Sonstige notwendige Erneuerungen	25.000	10.000
3. Bäder		
3. GESAMT	231.000	205.900
3.1 Fliesenneugestaltung Beckenumgang Gumbala	65.000	0
3.2 Self-check-in inkl. Kassenanbindung Gumbala	57.000	0
3.3 Erneuerung Arkade Eingang Balkon HB Derschlag	0	40.000
3.4 Erneuerung Zubereitungs- und Verkaufstraße Gastro Gumbala	0	40.000
3.5 Sonstige Investitionen Gumbala Technik	29.000	29.000
3.6 Aussenliegender Sonnenschutz Empore/Kasse Gumbala	0	22.000
3.7 Self-check-in inkl. Kassenanbindung Bruch	21.500	0
3.8 Sonstige Investitionen Gumbala	18.000	12.000
3.9 Self-check-in inkl. Kassenanbindung Derschlag	13.000	0
3.10 Digitale Zeiterfassung	10.000	0
3.11 Erneuerung Gutscheinverwaltung Ticketing	8.000	0
3.12 Erneuerung Schiebetüren Gastro Gumbala	0	7.500
3.13 Erneuerung Mülltrennung FB Bruch	0	6.000
3.14 Erneuerung Brandschutz Parkplatz FB Bruch	0	5.000
3.15 Stand UP Paddel/Rescue Board	0	5.000
3.16 Gänsekotsauger FB Bruch	0	5.000
3.17 Hochdruckreiniger Gumbala	0	5.000
3.18 Fensterputzgerät Gumbala	0	4.500
3.19 Erneuerung LED UWB Derschlag	0	3.500
3.20 Sonstige Investitionen FB Bruch	0	3.500
3.21 Erweiterung Simons Voss Anlage Gumbala	3.500	3.500
3.22 Erweiterung Kursmodul Gumbala	3.000	0
3.23 Erweiterung Zaunanlage Parkplatz FB Bruch	0	3.000
3.24 Erneuerung Thekenbereich Schankanlage HB Derschlag	0	3.000
3.25 Sonstige Investitionen Derschlag	3.000	3.000
3.26 Drehstühle Counter/Büro Gumbala	0	2.200
3.27 Fluke Messgerät e-Check Gumbala	0	1.700
3.28 Animationsgeräte Gumbala	0	1.500

3.6 Investitionsplan gewerblicher Bereich

	Wirtschaftsplan 2023 Euro	Wirtschaftsplan 2022 Euro
4. Parken		
4. GESAMT	75.000	473.000
4.1 Erneuerung TG Rathaus / Bismarckplatz	50.000	400.000
4.2 Erneuerung Schrankenanlage Wiedenhof 1	0	18.000
4.3 Sonstiges Parken	25.000	15.000
4.4 Erneuerung Brandschutztor TG Bismarckplatz	0	15.000
4.5 Erneuerung Einfahrt TG Rathaus	0	8.000
4.6 Erweiterung E-Ladesäulennetz	0	5.000
4.7 Erneuerung Brandfallsteuerung	0	5.000
4.8 Handkehrmaschine	0	5.000
4.9 Erneuerung Beschilderung TG Rathaus / Bismarckplatz	0	2.000
5. Allgemein		
5. GESAMT	110.000	61.800
5.1 Erneuerung Fenster Verwaltungsgebäude Stadtwerke	90.000	0
5.2 Erneuerung Homepage Stadtwerke	0	17.500
5.3 Tablano Software	0	17.500
5.4 Sonstige Investitionen in der Verwaltung	10.000	10.000
5.5 Tablano Tablets	0	5.000
5.6 Erneuerung Datensicherung Remorte Server	0	5.000
5.7 Erneuerung Datensicherung Remorte Storage	0	2.500
5.8 Erneuerung PCs Stadtwerke	0	2.500
5.9 Erneuerungen EDV Verwaltung	10.000	1.800
6. Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Investitionen gesamt	2.442.000	3.894.700
Verpflichtungsermächtigungen		
1. Wasser		
Rohrleitungen	0	115.000
Verpflichtungsermächtigungen gesamt	0	115.000



3.7 Finanzplan gewerblicher Bereich

1. Kapitalbedarf		
	Wirtschaftsplan 2023 Euro	Wirtschaftsplan 2022 Euro
Investition	2.442.000	3.894.700
Tilgung	2.278.009	2.103.505
Jahresergebnis	-484.350	163.643
FINANZBEDARF	5.204.359	5.834.562
2. Finanzierung		
	Wirtschaftsplan 2023 Euro	Wirtschaftsplan 2022 Euro
Zuschuss Stadt	0	0
Abschreibungen	2.255.518	2.333.868
Auflösung BKZ	0	-1.455
Zuführung BKZ	30.000	30.000
Summe	2.285.518	2.362.413
Neuverschuldung	2.918.841	3.472.149
FINANZMITTEL	5.204.359	5.834.562



4. Stellenübersicht Stadtwerke gesamt

	2023	2022	besetzt 30.06.2022
Entgeltgruppe (EG) Angestellte	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen
15	1,00	1,00	1,00
14	1,00	1,00	1,00
13	1,00	1,00	1,00
12	5,00	5,00	5,00
11	5,00	5,00	4,77
10	2,00	2,00	2,00
09c	1,00	1,00	1,00
09b	4,82	4,82	4,82
09a	3,27	2,27	2,27
08	3,41	3,77	3,77
07	5,00	5,00	5,00
06	8,50	8,50	7,50
Gesamt	41,00	40,36	39,13

Wahlbeamte und Laufbahngruppen		Besoldungs- gruppe	Anzahl 2023	Anzahl 2022	Anzahl besetzt 30.06.2022
Laufbahngruppe 2 Einstiegsamt 1 (ehem. gehobener Dienst)		A11	1,00	1,00	0,73
		A10	1,00	1,00	0,90
Laufbahngruppe 1 Einstiegsamt 2 (ehem. mittlerer Dienst)		A9Z	1,00	1,00	
		A9			1,00
Gesamt			3,00	3,00	2,63



Erläuterungen zum Erfolgsplan des hoheitlichen Bereiches

Abwasser	Wirtschaftsplan 2023 Euro	Wirtschaftsplan 2022 Euro	Ergebnis 2021 Euro
1. Umsatzerlöse			
a) Kanalbenutzungsgebühren	13.431.639,00	14.065.104,00	13.483.554,94
b) Erstattung Sonderbeitrag RÜB	331.682,00	314.377,00	323.196,40
c) Anteil Stadt Bergneustadt/ Gemeinde Reichshof/ Aggerv. Kostenerstattung Grundstücksanschlusskosten	135.000,00	135.000,00	146.223,70
Zwangsgelder	40.000,00	80.000,00	94.012,99
Vollstreckungsgebühren	500,00	500,00	0,00
Säumniszuschläge	100,00	100,00	24,50
Mahngebühren	500,00	500,00	1,00
Mieten und Pachten	10.000,00	10.000,00	10.106,88
Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00
d) Auflösung passivierter Ertragszusch.	36.560,03	36.405,00	212.088,14
e) Ertrag Kostenunterdeckung gem. § 6 KAG	438.100,00	480.430,00	537.058,00
f) Kostenüberdeckungen gem. § 6 KAG	462.996,88	449.158,61	657.414,90
	0,00	0,00	0,00
2. Aktivierte Eigenleistung			
Aktivierte Eigenleistung	150.000,00	150.000,00	180.161,76
Gesamtleistung	15.037.077,91	15.721.574,61	15.643.843,21
3. Sonstige betrieblichen Erträge			
3.1 Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen des Anlagevermögens	0,00	0,00	27,00
3.2 Erträge aus der Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	10.000,00	10.000,00	41.341,04
3.3 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.4 Sonstige Erträge	0,00	0,00	8.593,50
sonstige betriebliche Erträge	10.000,00	10.000,00	49.961,54
4. Fremdleistungen			
bezogene Leistungen	6.732.342,00	6.808.317,00	6.578.876,63
Materialaufwand und Fremdleistungen	6.732.342,00	6.808.317,00	6.578.876,63
5. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	1.289.941,60	1.233.918,19	1.098.956,70
soziale Abgaben / Altersversorgung	521.635,63	501.771,87	304.812,95
Personalaufwendungen	1.811.577,23	1.735.690,06	1.403.769,65



Erläuterungen zum Erfolgsplan des hoheitlichen Bereiches

Abwasser	Wirtschaftsplan 2023 Euro	Wirtschaftsplan 2022 Euro	Ergebnis 2021 Euro
6. Abschreibungen			
AfA immat. Vermögen / Sachanlagen	3.068.965,00	3.001.160,00	3.008.810,28
7. Sonstige Betriebsaufwendungen			
Abschreibung auf Forderungen im gewöhnlichen Rahmen	75.000,00	75.000,00	101.156,31
Energie	86.928,00	52.300,00	50.816,89
Unterhaltung und Instandhaltung	749.317,46	730.800,00	701.375,03
Sonstige Geschäftsaufwendungen	451.450,00	404.000,00	403.439,39
Dienstleistungen	148.663,56	141.605,00	98.456,01
Versicherungen	25.171,30	22.062,00	25.964,68
Sonstige	3.900,00	3.900,00	25.214,91
Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	306.923,08
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.540.430,32	1.429.667,00	1.713.346,30
8. Zinsen und ähnliche Erträge			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.000,00	5.000,00	2.246,98
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	975.000,00	981.000,00	1.027.311,21
Ergebnis aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit	920.763,37	1.780.740,55	1.963.937,66
10.			
Summe Außerordentlichen Ergebnis	0,00	0,00	0,00
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag und Sonstige Steuern			
sonstige Steuern	1.150,00	1.150,00	898,46
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag I	919.613,37	1.779.590,55	1.963.039,20
12. Verbrauch aus der Rücklage	229.311,68	219.709,29	129.772,56
13. Abführung an den Haushalt der Stadt (Eigenkapitalverzinsung)	1.148.925,05	1.999.299,84	2.092.811,76
14. Einstellung in die Rücklage	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag II	0,00	0,00	0,00



Erläuterungen zum Erfolgsplan Wasser

I. Teilbetrieb Wasser		Wirtschaftsplan 2023 Euro	Wirtschaftsplan 2022 Euro	Ergebnis 2021 Euro
1.	<u>Umsatzerlöse</u>	6.017.770,00	5.839.298,50	5.431.432,25
2.	<u>Aktivierete Eigenleistung</u>			
	Aktivierete Eigenleistung	300.000,00	300.000,00	344.054,24
	Gesamtleistung	6.317.770,00	6.139.298,50	5.775.486,49
3.	<u>Sonstige betrieblichen Erträge</u>			
	sonstige betriebliche Erträge	5.600,00	3.100,00	20.490,82
4.	<u>Materialaufwand und Fremdleistungen</u>			
	RHB-Stoffe / bezogene Waren	1.960.600,00	1.815.600,00	1.808.255,37
	bezogene Leistungen	76.650,00	69.500,00	64.685,03
	Materialaufwand und Fremdleistungen	2.037.250,00	1.885.100,00	1.872.940,40
5.	<u>Personalaufwendungen</u>			
	Löhne und Gehälter	1.076.192,00	1.000.275,00	901.128,96
	soziale Abgaben / Altersversorgung	328.619,00	316.016,00	336.994,52
	Personalaufwendungen	1.404.811,00	1.316.291,00	1.238.123,48
6.	<u>Abschreibungen</u>			
	AfA immat. Vermögen / Sachanlagen	1.123.740,00	1.093.990,00	1.052.298,11
7.	<u>Sonstige Betriebsaufwendungen</u>			
	AfA auf Forderungen im gewöhnlichen Rahmen	25.000,00	25.000,00	27.209,79
	Energie	107.800,00	41.700,00	37.938,40
	Unterhaltung und Instandhaltung	211.640,00	185.030,00	112.200,06
	Sonstige Geschäftsaufwendungen	177.750,00	175.900,00	166.135,45
	Konzessionsabgaben	711.000,00	683.000,00	638.000,00
	Dienstleistungen	136.640,00	141.610,00	104.853,71
	Versicherungen	53.071,00	53.035,00	51.422,46
	Sonstige	7.200,00	7.200,00	7.779,27
	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.430.101,00	1.312.475,00	1.145.539,14



Erläuterungen zum Erfolgsplan Wasser

I. Teilbetrieb Wasser		Wirtschaftsplan 2023 Euro	Wirtschaftsplan 2022 Euro	Ergebnis 2021 Euro
8. <u>Erträge aus Beteiligungen</u>				
Erträge aus Beteiligungen	971.813,00	971.813,00	1.126.099,65	
9. <u>Zinsen und ähnliche Erträge</u>				
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.100,00	454,53	
10. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>				
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	476.194,00	463.289,00	436.900,68	
Ergebnis aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit	823.087,00	1.044.166,50	1.176.729,68	
11. <u>Steuern vom Einkommen und Ertrag und Sonstige Steuer</u>				
sonstige Steuern	3.650,00	3.650,00	2.636,49	
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag I	819.437,00	1.040.516,50	1.174.093,19	
Interne Leistungsverrechnung zwischen den Profitcentern	-45.500,00	-65.500,00	-15.979,43	
Verrechnung Personalstunden	0,00	0,00	0,00	
Verrechnung Wärmekosten	30.000,00	10.000,00	9.274,62	
Verrechnung Wasser	-75.500,00	-75.500,00	-25.254,05	
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag II	864.937,00	1.106.016,50	1.190.072,62	



Erläuterungen zum Erfolgsplan Wärme

II. Teilbetrieb Wärme		Wirtschaftsplan 2023 Euro	Wirtschaftsplan 2022 Euro	Ergebnis 2021 Euro
1. Umsatzerlöse		3.140.000,00	1.361.000,00	1.542.995,63
2. Bestandsveränderungen				
	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	331,44
	Gesamtleistung	3.140.000,00	1.361.000,00	1.543.327,07
3. Sonstige betrieblichen Erträge				
	sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
4. Materialaufwand und Fremdleistungen				
	RHB-Stoffe / bezogene Waren	0,00	0,00	18.368,17
	bezogene Leistungen	285.686,00	277.150,00	260.933,60
	Materialaufwand und Fremdleistungen	285.686,00	277.150,00	279.301,77
5. Personalaufwendungen				
	Löhne und Gehälter	8.639,00	7.741,00	16.885,21
	soziale Abgaben / Altersversorgung	2.081,00	2.309,00	4.744,56
	Personalaufwendungen	10.720,00	10.050,00	21.629,77
6. Abschreibungen				
	AfA immat. Vermögen / Sachanlagen	156.190,00	158.370,00	153.177,89
7. Sonstige Betriebsaufwendungen				
	AfA auf Forderungen im gewöhnlichen Rahmen	0,00	0,00	0,00
	Energie	3.400.889,00	1.177.000,00	1.321.821,84
	Unterhaltung und Instandhaltung	140,00	120,00	0,00
	Sonstige Geschäftsaufwendungen	2.410,00	2.200,00	2.093,30
	Dienstleistungen	11.340,00	11.310,00	7.688,72
	Versicherungen	6.799,00	6.334,00	6.372,68
	Sonstige	0,00	0,00	33.945,52
	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.421.578,00	1.196.964,00	1.371.922,06



Erläuterungen zum Erfolgsplan Wärme

II. Teilbetrieb Wärme		Wirtschaftsplan 2023 Euro	Wirtschaftsplan 2022 Euro	Ergebnis 2021 Euro
8. Erträge aus Beteiligungen				
Erträge aus Beteiligungen	80.984,00	80.984,00	93.841,64	
9. Zinsen und ähnliche Erträge				
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.842,00	23.869,00	28.985,18	
Ergebnis aus gewönl. Geschäftstätigkeit	-674.032,00	-224.419,00	-217.847,96	
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag und Sonstige Steuer				
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag I	-674.032,00	-224.419,00	-217.847,96	
Verrechn. Personalstunden	0,00	0,00	0,00	
Verrechn. Stromkosten	-181.000,00	-101.000,00	-82.051,14	
Verrechn. Wärmekosten	-589.500,00	-237.000,00	-198.104,57	
Verrechn. Wasser	1.000,00	1.000,00	189,00	
Interne Leistungsverrechnung zwischen den Profitcentern	-769.500,00	-337.000,00	-279.966,71	
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag II	95.468,00	112.581,00	62.118,75	



Erläuterungen zum Erfolgsplan Bäder

III. Teilbetrieb Bäder		Wirtschaftsplan 2023 Euro	Wirtschaftsplan 2022 Euro	Ergebnis 2021 Euro
1.	<u>Umsatzerlöse</u>	1.713.054,00	1.373.532,00	430.441,56
2.	<u>Bestandsveränderungen</u>	0,00	0,00	0,00
3.	<u>Aktiviert Eigenleistung</u>	0,00	0,00	0,00
	Gesamtleistung	1.713.054,00	1.373.532,00	430.441,56
4.	<u>Sonstige betrieblichen Erträge</u>			
	sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	1.612,73
5.	<u>Materialaufwand und Fremdleistungen</u>			
	RHB-Stoffe / bezogene Waren	35.700,00	34.000,00	10.112,50
	bezogene Leistungen	1.554.800,00	1.466.000,00	770.591,69
	Materialaufwand und Fremdleistungen	1.590.500,00	1.500.000,00	780.704,19
6.	<u>Personalaufwendungen</u>			
	Löhne und Gehälter	31.434,00	26.778,00	39.648,38
	soziale Abgaben / Altersversorgung	7.095,00	7.951,00	10.999,30
	Personalaufwendungen	38.529,00	34.729,00	50.647,68
7.	<u>Abschreibungen</u>			
	AfA immat. Vermögen / Sachanlagen	458.298,00	510.698,00	492.630,49
8.	<u>Sonstige Betriebsaufwendungen</u>			
	AfA auf Forderungen im gewöhnlichen Rahmen	0,00	0,00	0,00
	Energie	432.780,00	348.600,00	138.490,19
	Unterhaltung und Instandhaltung	243.232,00	130.850,00	56.609,91
	Sonstige Geschäftsaufwendungen	75.775,00	73.500,00	46.207,21
	Dienstleistungen	72.762,00	80.030,00	32.414,18
	Versicherungen	53.940,00	50.266,00	43.439,21
	Sonstige	525,00	500,00	-899,40
	sonstige betriebliche Aufwendungen	879.014,00	683.746,00	316.261,30



Erläuterungen zum Erfolgsplan Bäder

III. Teilbetrieb Bäder		Wirtschaftsplan 2023 Euro	Wirtschaftsplan 2022 Euro	Ergebnis 2021 Euro
9.	<u>Erträge aus Beteiligungen</u>			
	Erträge aus Beteiligungen	566.891,00	566.891,00	656.891,46
10.	<u>Zinsen und ähnliche Erträge</u>			
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
11.	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>			
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	145.752,00	164.796,00	182.763,69
	Ergebnis aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-832.148,00	-953.546,00	-734.061,60
12.	<u>Außerordentliches Ergebnis</u>			
	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
13.	<u>Steuern vom Einkommen und Ertrag und Sonstige Steuer</u>			
	sonstige Steuern	300,00	300,00	156,48
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag I	-832.448,00	-953.846,00	-734.218,08
	Verrechnung Stromkosten	173.500,00	93.500,00	82.051,14
	Verrechn. Wärmekosten	585.000,00	252.500,00	188.829,95
	Verrechn. Wasser/Abwasser	56.500,00	56.500,00	25.065,05
	Interne Leistungsverrechnung zwischen den Profitcentern	815.000,00	402.500,00	295.946,14
	* Jahresüberschuss/-fehlbetrag II	-1.647.448,00	-1.356.346,00	-1.030.164,22

* ohne Erträge aus Verlustausgleich



Erläuterungen zum Erfolgsplan Parken

IV. Teilbetrieb Parken		Wirtschaftsplan 2023 Euro	Wirtschaftsplan 2022 Euro	Ergebnis 2021 Euro
1.	<u>Umsatzerlöse</u>	2.242.250,00	2.220.250,00	1.736.869,68
2.	<u>Aktivierte Eigenleistung</u>			
	Gesamtleistung	2.242.250,00	2.220.250,00	1.736.869,68
3.	<u>Sonstige betrieblichen Erträge</u>			
	sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	-4.316,40
4.	<u>Materialaufwand und Fremdleistungen</u>			
	RHB-Stoffe / bezogene Waren	12.000,00	10.000,00	15.904,82
	bezogene Leistungen	328.994,00	331.610,00	322.383,34
	Materialaufwand und Fremdleistungen	340.994,00	341.610,00	338.288,16
5.	<u>Personalaufwendungen</u>			
	Löhne und Gehälter	74.387,00	73.440,00	63.019,83
	soziale Abgaben / Altersversorgung	19.695,00	22.202,00	17.831,26
	Personalaufwendungen	94.082,00	95.642,00	80.851,09
6.	<u>Abschreibungen</u>			
	AfA immat. Vermögen / Sachanlagen	517.290,00	570.810,00	558.183,60
7.	<u>Sonstige Betriebsaufwendungen</u>			
	AfA auf Forderungen im gewöhnlichen Rahmen	0,00	0,00	0,00
	Energie	307.300,00	138.100,00	118.633,94
	Unterhaltung und Instandhaltung	101.455,00	83.297,00	107.255,56
	Sonstige Geschäftsaufwendungen	441.060,00	447.350,00	442.018,36
	Dienstleistungen	24.020,00	19.800,00	19.770,55
	Versicherungen	14.857,00	13.469,00	12.990,72
	Sonstige	200,00	200,00	-3.370,15
	sonstige betriebliche Aufwendungen	888.892,00	702.216,00	697.298,98



Erläuterungen zum Erfolgsplan Parken

IV. Teilbetrieb Parken		Wirtschaftsplan 2023 Euro	Wirtschaftsplan 2022 Euro	Ergebnis 2021 Euro
8. Erträge aus Beteiligungen				
	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Erträge				
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	167.149,00	187.430,00	226.377,07
	Ergebnis aus gewönl. Geschäftstätigkeit	233.843,00	322.542,00	-168.445,62
11. Außerordentliches Ergebnis				
	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag und Sonstige Steuer				
	sonstige Steuern	31.150,00	31.150,00	30.150,46
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag I	202.693,00	291.392,00	-198.596,08
	Interne Leistungsverrechnung zwischen den Profitcentern	0,00	0,00	0,00
	* Jahresüberschuss/ -fehlbetrag II	202.693,00	291.392,00	-198.596,08

* ohne Erträge aus Verlustausgleich



Erläuterungen zum Investitionsplan Bereich Abwasser 2022 - 2027

Auftrag	Bezeichnung der Maßnahme	Art und Umfang der Maßnahme/ Bemerkungen	Mittelansatz											
			Gesamt- kosten	AIB bis 31.12.2021	angef. Kosten 2022	Summe angef. Kosten	Summe Planungs- periode	2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027	
			T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	
	<u>1. HS Leppetal</u>													
	Summe HS Leppetal		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<u>2. HS Gelpetal</u>													
23000175	Berghausener Straße	Kanalbau mit nachfolgendem Straßenbau im Bereich zwischen Korweg und Fritz-Pregl-Straße.	680,7	55,0	5,7	60,7	620,0	350,0	270,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23000178	Fritz-Pregel-Straße	Inlinersanierung. Realisierung zusammen mit der Berghausener Straße.	25,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23000284	Eichholzweg	Erneuerung der Kanalisation mit nachfolgendem Straßenbau. Verschiebung in Absprache mit der Stadt auf 2019. Stand Sommer 2020: Erneute Verschiebung aufgrund der KAG Problematik.	188,0	8,0	0,0	8,0	180,0	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23000285	Helene-Ufer-Straße	Renovierung der bestehenden Kanalisation in Verbindung mit der Maßnahme Eichholzweg. Stand Sommer 2020: Verschiebung wg. der Verschiebung des Eichholzweges.	102,0	2,0	0,0	2,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23000329	Kanalsan. Hauptstraße	Hydraulische Sanierung eines Stranges in der Hauptstraße in Verbindung mit der kombinierten Maßnahme im Eichholzweg. Stand Sommer 2020: Verschiebung aufgrund der KAG Problematik.	103,0	3,0	0,0	3,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23000367	NW-Kanal Kirchstraße	Der Landesbetrieb plant den Ausbau der L98. Im Zuge dessen soll ggf. mit einem RW-Kanal die Straßentwässerung verbessert werden. Zudem könnte dann ein maroder Bachkanal, ohne die Beteiligung vieler privater Besitzer, elegant aufgegeben werden. Noch ist nicht endgültig geklärt, wer den RW-Kanal baut und betreiben soll (Landesbetrieb oder Stdw). Sollten die Stdw diesen RW-Kanal bauen, entstehen für den Landesbetrieb NW-Gebühren. Klärung, wer was baut, verzögert sich, da der Landesbetrieb noch keine grundsätzliche Straßenausbaubescheidung treffen möchte. 2022 hat der Landesbetrieb diesen Bereich im Rahmen einer Notmaßnahme begonnen zu sanieren. Umsetzung des Kanals nach weiteren Abstimmungen.	481,0	1,0	0,0	1,0	480,0	30,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23000372	Kanalsanierung Espenweg	Zwischen dem Espenweg und der Gartenstraße soll über ca. 185 m ein Liner eingebaut werden. Maßnahme ist von der Stadt ausgeschrieben. Realisierung aus meiner Sicht im laufenden Jahr nicht sichergestellt, deshalb Ansatz für 2023 eingestellt.	183,1	8,0	5,1	13,1	170,0	0,0	170,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23000373	Schwarzenberger Straße	Linermaßnahme in der Schwarzenberger Straße.	65,0	5,0	0,0	5,0	60,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.....	Hydr. San. Thaler Weg/Hohefurweg	Hydr. Sanierung in offener Bauweise zwischen Schacht 090235 bis 090135 (Thaler Weg), bis 090060 (Hohefurweg). Straßenbau hat prinzipiell Interesse.	600,0	0,0	0,0	0,0	600,0	0,0	0,0	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.....	Kanalsan. Dr.-Wiefel-Straße	Sanierung der bestehenden Mischwasserkanalisation	180,0	0,0	0,0	0,0	180,0	0,0	20,0	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.....	Kanalsan. Am Knappen	Sanierung der bestehenden Kanalisation.	90,0	0,0	0,0	0,0	90,0	15,0	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe HS Gelpetal		2.697,8	82,0	10,8	92,8	2.605,0	395,0	1.450,0	760,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zum Investitionsplan Bereich Abwasser 2022 - 2027

Auftrag	Bezeichnung der Maßnahme	Art und Umfang der Maßnahme/ Bemerkungen	Mittelansatz											
			Gesamt- kosten	AIB bis 31.12.2021	angef. Kosten 2022	Summe angef. Kosten	Summe Planungs- periode	2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027	
			T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	
23000042	3. HS Strombachtal RRB-Gummeroth, Drosseländerung	Zum besseren Schutz des Strombaches soll der Ablauf aus dem RRB Gummeroth von 197 l/s auf 50 l/s reduziert werden. Umsetzung nach Erhalt der wasserrechtlichen Erlaubnis. Gem. ABK für 2020 vorgesehen. Stand 06/2022: Warten auf den Erlaubnisbescheid.	46,2	6,2	0,0	6,2	40,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
23000397	RÜB Unterlope	Am RÜB Unterlope wird gemäß BWK M7 Loper Bach ein RRB erforderlich. Gem. Integrationsmodell muss der AV die Kosten für den Bau des RRB mit den Stdw verrechnen. Der AV einigte sich mit der BezReg, dass anstelle des RRB eine Gewässerrenaturierung erfolgen kann. Die Kosten für die Renaturierung sind gem. Aussage des AVs um ein "vielfaches geringer" als für das RRB. Deshalb soll eine Verwaltungsvereinbarung abgeschlossen werden, in der die Stdw dem AV eine Kostenbeteiligung an der Gewässermaßnahme zusichern. Umsetzung erfolgt in 2021. Abrechnung ggfs. in 2022.	75,0	0,0	0,0	0,0	75,0	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
23.....	Umbau RÜ Heisenbergstraße	Demontage der Schwellenbleche, Einbau einer Kulissentauchwand. Wasserrechtliche Erlaubnis: Neuantrag wurde in 2019 vorgelegt. Stand 06/2022:Warten auf die wasserrechtliche Erlaubnis.	30,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0		
23.....	Umbau RÜ Virchowstraße	Einleitungsantrag wurde BezReg im Dez 2017 vorgelegt. Stand 06/2022:Warten auf den Erlaubnisbescheid.	120,0	0,0	0,0	0,0	120,0	0,0	120,0	0,0	0,0	0,0		
23.....	Umbau RÜ Weststraße	Einleitungsantrag wurde BezReg im Dez 2017 vorgelegt. Drosselleitung muss angepasst werden. Stand 06/2022: Warten auf den Erlaubnisbescheid.	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0		
	Summe HS Strombachtal		371,2	6,2	0,0	6,2	365,0	75,0	290,0	0,0	0,0	0,0		
	4. HS West													
23000043	RÜB E 1.05 Andienungsstraße	Wasserrechtliche Erlaubnis wurde Ende 2017 erteilt. Antragssteller ist der AV. Umbau wird vom AV durchgeführt (Umbaukosten höher als Restbuchwert > Integrationsmodell!). Kosten einschließ. des Restbuchwertes werden im Rahmen der Verwaltungsvereinbarung erhoben. Gem. ABK ist der Bau für 2019 vorgesehen. Umsetzung erst in 2020. Bau und weitere Projektentwicklung beim AV. AV hat bisher nicht mit dem Bau begonnen. Unklar, ob Kostenbescheid vom AV noch in 2022 kommt.	571,1	21,1	0,0	21,1	550,0	0,0	550,0	0,0	0,0	0,0		
23000051	RÜ/RRB E 4.01, Steinenbrück, HS-West	Die Kanalisation muss unterhalb der Ortslage Steinenbrück durch den Neubau eines RÜ und eines RRB neu geordnet werden. Der erforderliche Grunderwerb konnte bis jetzt nicht abgeschlossen werden. Bau kann erst nach Abschluss des Grunderwerbs erfolgen. Gem. ABK aufgrund der Grunderwerbsschwierigkeiten erst für 2022 vorgesehen. Weiterhin kein Grunderwerb möglich, deshalb Verschiebung nach 2024.	318,0	18,0	0,0	18,0	300,0	0,0	0,0	300,0	0,0	0,0		
23000053	RÜ Heiler Damm (HS-West)	Das bestehende RÜ muss umgestaltet werden. Weitergehende Massnahmen (RRB) sind nicht erforderlich. Wasserrechtliche Erlaubnis steht aus. Umbau erst nach Erhalt des Erlaubnisbescheids. Warten auf die wasserrechtliche Erlaubnis.	55,0	15,0	0,0	15,0	40,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0		
23000131	Am Steinbergshof	Sanierung der bestehenden Kanalisation. Ca. 83 m in der Straße; ca. 186 m "hinter den Häusern", also in Form einer Innensanierung. Nach der Sanierung soll die Straße gebaut werden. Verschiebung nach BM-Entscheidung auf 2022.	248,5	25,0	3,5	28,5	220,0	200,0	20,0	0,0	0,0	0,0		
23000233	Kanalsanierung Mühle	In Absprache mit der Stadt soll in der Ortslage Mühle auf einen abrechenbaren Straßenbau verzichtet werden. Realisierung der Maßnahme als Renovierungsmaßnahme (mit einem Anteil in offener Bauweise) in 2022/2023.	427,0	37,0	0,0	37,0	390,0	0,0	390,0	0,0	0,0	0,0		



Erläuterungen zum Investitionsplan Bereich Abwasser 2022 - 2027

Auftrag	Bezeichnung der Maßnahme	Art und Umfang der Maßnahme/ Bemerkungen	Mittelansatz											
			Gesamt-kosten	AIB bis 31.12.2021	angef. Kosten 2022	Summe angef. Kosten	Summe Planungsperiode	2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027	
			T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	
23000274	Hardtstraße	Sanierung der abgängigen Kanalisation. Folgemaßnahme nach Fertigstellung der Baumaßnahme "Mühle" (23000233).	377,0	7,0	0,0	7,0	370,0	20,0	350,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
23000275	Bickenbachstraße	Erneuerung der Kanalisation mit nachfolgendem Straßenbau. Mit der Fortschreibung des ABK ist die Maßnahme auf 2019 verschoben worden. In Absprache mit der Stadt soll die Maßnahme in zwei Teile aufgeteilt werden. 2019 soll der östliche, 2020 soll der westliche Bereich gebaut werden. Darstellung Juli 2020: Die KAG Novelle und andere Gründe haben zu einer erneuten Verschiebung geführt. Stand: 07/2022: Realisierung des östlichen Stranges, Baubeginn 2023, ist realistisch, weil fertig vorbereitet. Verschiebung auf Wunsch der Stadt auf den Zeitraum 2024/2025.	1.058,0	38,0	0,0	38,0	1.020,0	0,0	10,0	480,0	530,0	0,0	0,0	
23000289	Allensteiner Straße	Erneuerung der Kanalisation mit nachfolgendem Straßenbau (zusammen mit Liegnitzer Straße). Realisierung gemäß ABK 2023.	125,0	0,0	0,0	0,0	125,0	10,0	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
23000290	Tilsiter Straße	Erneuerung der Kanalisation mit nachfolgendem Straßenbau. Aufgrund abrechnungstechnischer Probleme war diese Maßnahme bislang nicht zu realisieren. Die Kanalisation soll nun renoviert, also von innen saniert werden. Pr 22.07.2022	200,0	0,0	0,0	0,0	200,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
23000291	An der Wende	Erneuerung der Kanalisation. Maßnahme in Absprache mit der Stadt auf 2021 verschoben (wegen der Nähe zur Baustelle Bickenbachstraße). U. U. könnte diese Maßnahme ohne Straßenbau realisiert werden, falls die Bickenbachstraße noch einmal verschoben werden sollte. Maßnahme soll jetzt als gemischte Maßnahme (Renovierung /offene Bauweise) realisiert werden. SR ggf. in 2023	413,7	31,0	2,7	33,7	380,0	360,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
23000316	San. RÜ Franz-Schubert-Straße	Vorliegender Mittelansatz gilt nur für den RÜ Umbau. Wasserrechtliche Erlaubnis in 12/19 erhalten. Ausführungsplanung läuft. Bau für 2021 vorgesehen. Ausschreibung und Bauvergabe erfolgt in 2021. Bau dann 2021/2022. SR ggf. 2023	757,6	53,0	104,6	157,6	600,0	550,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
23000318	Liegnitzer Straße	Erneuerung der Kanalisation mit nachfolgendem Straßenbau (wird zusammen mit der Maßnahme "Allensteiner Straße" durchgeführt).	155,0	0,0	0,0	0,0	155,0	10,0	145,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
23000353	In den Wiesen	Renovierung der Hinterlandsammler unterhalb der Hömerichstraße auf den Flächen der Allgemeinen Wohngebäude.	606,0	1,0	0,0	1,0	605,0	40,0	565,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
23000358	Nordstraße (Hinterlandsammler)	Zusammen mit dem Umbau des RÜ Franz Schubert Straße soll der Hinterland-sammler unterhalb der Nordstraße von der Ludwigstraße bis zur Brückenstraße durch den Einzug eines Liners renoviert werden. Gesamtlänge: 685 m.	707,2	32,0	315,2	347,2	360,0	340,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
23000365	Kanalsan. Hömerichstraße	Zusammen mit der Maßnahme "An der Wende" soll ein Teilstück in der Hömerichstraße aus hydraulischen Gründen ausgewechselt werden.	115,0	0,0	0,0	0,0	115,0	100,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
23000374	RÜB Grubenstraße	Der AV muss am RÜB Grubenstraße die Drosselleistung erhöhen. Die vorhandene Druckleitung muss im Zuge dessen vergrößert werden. Die Kosten hierfür tragen die Stdw gem. Integrationsmodell, da sie Eigentümer der Druckleitung sind. Nach Rücksprache mit AV wird der Bau erst in 2022 erfolgen. Gffs. Kostenbescheid auch erst in 2023.	160,0	0,0	0,0	0,0	160,0	0,0	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
23000381	Kanalsan. Ahornweg	Sanierung der bestehenden Kanalisation. Maßnahme wird in 2022 fertiggestellt.	79,9	4,0	5,9	9,9	70,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
23000396	Netzerweiterung Im Hofgarten	Erschließung des nördlichen Teils der Straße "Im Hofgarten" ca. 35-40m verlängerung des Kanals ab Schacht 590995/590955, um Flurstück 73 zu erreichen. Bau in 2023, Planung in 2022	200,0	0,0	0,0	0,0	200,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	



Erläuterungen zum Investitionsplan Bereich Abwasser 2022 - 2027

Auftrag	Bezeichnung der Maßnahme	Art und Umfang der Maßnahme/ Bemerkungen	Mittelansatz										
			Gesamt-kosten	AIB bis 31.12.2021	angef. Kosten 2022	Summe angef. Kosten	Summe Planungsperiode	2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
			T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
23.....	Hydr. Sanierung Herreshagener Straße	Derzeit besteht eine hydraulische Überlastung in der Herreshagener Straße an Schacht 671215, der weiterführende Kanal sollte erweitert werden. Voraussichtlich ist eine offene Bauweise notwendig.	20,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.....	Hydr. Sanierung Hückeswagener Straße	Im Zuge des Förderprojektes der Stadt soll der unterdimensionierte Kanal erweitert werden.	400,0	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0	250,0	150,0	0,0	0,0	0,0
23.....	NS Steinenbrückstraße	Erneuerung der Kanalisation in der Steinenbrückstraße mit nachfolgendem straßenbau.	250,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0	20,0	230,0	0,0	0,0	0,0
	Summe HS West		7.244,0	282,1	431,9	714,0	6.530,0	1.700,0	3.140,0	1.160,0	530,0	0,0	0,0
	<u>5. HS-Ost</u>												
23000064	RÜ E 4, Beckestraße	Umbau RÜ mit großkalbrigem Zulaufrohr zum KSR mit unterliegender Entlastung. Bau erst nach Vorliegen der wasserrechtlichen Erlaubnis.. Die Kosten für die Elektro- und Maschinentchnik trägt der Aggverband. Wasserrechtliche Erlaubnis in 2021 erhalten. Bau in 2022 möglich, ggfs. Abrechnung in 2023.	65,0	0,0	0,0	0,0	65,0	0,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23000065	RÜ E 8, Wiesenstraße, Seßmarstraße	Sanierung eines vorh. RÜ's (Tauchwand, Wirbeldrossel). Einleiterlaubnis steht noch aus. Ausführungsplanung und Kostenaktualisierung erst nach Vorlage der Erlaubnis. Warten auf wasserrechtliche Erlaubnis. Bau in 2022 möglich, ggfs. Schlussrechnung in 2023	125,0	0,0	0,0	0,0	125,0	110,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23000070	RRB/HRB E 5, Grotenbach	Planung und Bau des RRB/HRB nach Vorlage N_A_Modell/BWK M7-Nachweis Seßmarbach. Planung wird kurzfristig abgeschlossen. Wasserrechts- und Beihilfeantrag durch AV. Kostenaktualisierung nach Vorlage der Ausführungsplanung. Gem. ABK für 2018 vorgesehen. Verzögerung aufgrund Grunderwerbsschwierigkeiten. FB 4 bemüht sich seit Jahren ohne Erfolg. Plangenehmigung wird erst nach Abschluss des Grunderwerbs bearbeitet. Bau in 2022 unrealistisch. Deshalb für 2022 nur Planungsmittel. Baumittel für 2023.	662,8	108,0	4,8	112,8	550,0	0,0	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23000075	RRB Am Sonnenberg	Aussage BezReg Köln zu RBF/RRB (Gutachten Beck) liegt vor. RRB reicht aus. BWK M7 Seßmarbach: V=500 cbm, Q DR 85 l/s. BWK M7 wurde genehmigt. Bau und Planung erfolgt durch den AV (>Integrationsmodell!). Vereinbarung steht noch aus. AV hat in 2020 mit der Planung begonnen. Bau erst Ende 2022, zum Großteil in 2023 realistisch.	460,0	10,0	0,0	10,0	450,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23000078	RÜ E 3, Am Hammer, Umbau	Schwellenanhebung und Einbau Kulissentauchwand zusammen mit Bau RÜ E 4 Beckestraße. Wasserrechtliche Erlaubnis steht seit 2004 aus. Neuantrag wird in 2018 vorgelegt. Ausführungsplanung nach Vorlage der wasserrechtlichen Erlaubnis, danach Aktualisierung der Kosten. Bau gemäß ABK für 2022 vorgesehen. Wasserrechtliche Erlaubnis in 2021 erhalten. In 2021 Ausführungsplanung, Bau in 2022/2023.	96,0	1,0	0,0	1,0	95,0	80,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23000226	NS Singerbrinkstr./ Am Hepel	Kanalauswechslung im Knotenpunktbereich vor dem RÜB Mühlenstraße. Planung ist abgeschlossen. Ggfs. plant die Stadt den Ausbau des Knotenpunktes. Diese Planung wurde von seitens der Stadt aber erstmal auf unbestimmte Zeit verschoben. Kanalbauarbeiten gemäß ABK für 2022 vorgesehen. Der Kreisverkehr wird laut Aussage von der Stadt erst in 2025 gebaut (Stand: 06/2021). Nur eine gemeinsame Maßnahme ergibt hier, aufgrund der hohen Verkehrsbelastung, Sinn. Deshalb verschiebt sich auch Kanalbau auf 2025.	150,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0
23000234	San. Hammerstraße	Sanierung der bestehenden Kanalisation mit nachfolgendem Straßenbau. Kostenansatz jetzt gemäß Kostenschätzung Planungsbüro. Stand Sommer 2020: Maßnahme aufgrund der KAG Problematik erneut verschoben, aktuell auf 2023	595,0	45,0	0,0	45,0	550,0	0,0	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zum Investitionsplan Bereich Abwasser 2022 - 2027

Auftrag	Bezeichnung der Maßnahme	Art und Umfang der Maßnahme/ Bemerkungen	Mittelansatz										
			Gesamt- kosten	AIB bis 31.12.2021	angef. Kosten 2022	Summe angef. Kosten	Summe Planungs- periode	2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
			T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
23000250	Lindenstockstraße	Kanalbau auf eine Länge von 420 m erforderlich. Nennweitenvergrößerung von DN 500 auf DN 600/700/800. Bau frühestens in 2023, vorausgesetzt, die Maßnahme "Dümmlinghausen Straße" ist dann abgeschlossen. Kosten können sich noch im Zuge der Planung ändern. Positive Auswirkungen SKU Nordring sind vor dem Bau zu beurteilen.	475,0	15,0	0,0	15,0	460,0	0,0	0,0	460,0	0,0	0,0	0,0
23000293	An der Höhe	Erneuerung der alten Mischwasserkanalisation und nachfolgender Straßenausbau in Abstimmung mit der Stadt.	216,0	1,0	0,0	1,0	215,0	15,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23000317	Hans-Böckler-Straße	Erneuerung der alten Mischwasserkanalisation. Verschiebung in Absprache mit der Stadt. Maßnahme soll zusammen mit der kombinierten Maßnahme An der Höhe realisiert werden.	217,0	0,0	0,0	0,0	217,0	17,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23000355	Kanalsanierung Reininghauser Straße	Auf Betreiben der Kreisverwaltung soll die Reininghauser Straße zwischen der Einmündung der Moltkestraße und der "Abfahrt" zu dem ehemaligen Verkehrsübungsplatz um-, bzw. ausgebaut werden. Im Zuge dieser Maßnahme soll die alte Mischwasserkanalisation dort saniert werden. SR ggf. erst in 2023	264,0	249,0	0,0	249,0	15,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23000359	Am alten Feld	Sanierung der bestehenden Kanalisation.	480,0	0,0	0,0	0,0	480,0	30,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23000379	Kanalneubau PP In der Lochwiese	Zusammen mit der Maßnahme "23000355 Kanalsanierung Reininghauser Straße" Bauauftragsvergabe erfolgte. Baubeginn 05.07.2021. Neubaubereich wird überwiegend in 2022 durchgeführt. Kanalbau fertig. Schlussrechnung ggf. in 2023.	415,0	232,0	0,0	232,0	183,0	168,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23000380	Verbesserung der Arbeitssicherheit am PW Baldus	Der AV bemängelt die Arbeitssicherheit am Bauwerk. Eigentümer sind die Stdw und der Gewerbetpark Friedrichstal. Umbauplanung zur Optimierung der Arbeitssicherheit am PW Baldus liegt vor. Kostenteilung mit dem Gewerbetpark Friedrichstal wurde in 2021 mit einer Verwaltungsvereinbarung geregelt. Ausschreibung und Auftragsvergabe erfolgen noch in 2021. Ggfs. Schlussrechnung erst in 2022. Kostenteilung mit Gewerbetpark GbR möglich.	99,0	14,0	0,0	14,0	85,0	85,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.....	Ableitung Beckesiefen	Der Siefen ist in den Hauptsammler über ein Regeneinlauf eingeleitet. Augenscheinliche Überprüfung zeigte, dass nur an ganz wenigen Tagen im Jahr nur wenige Liter Wasser im Siefen abgeführt werden. Zur Abkopplung müsste ein 260 m langer Kanal bis zum Frömmersbach verlegt werden (DN 300). Abstimmung mit Herrn Priebe über evtl. Bau in Zusammenhang mit der Sanierung (Erneuerung) des HS; derzeit nicht absehbar. Erinnerungsposten.	335,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	335,0
23.....	Umbau Einmünd. Bomerhot/Reininghauser Str.	Die Stadt plant im kommenden Jahr den Umbau der o. a. Einmündung. Von Seiten der Stadtwerke sind in diesem Zuge Rückbauarbeiten an alten Kanalanlagen sowie Sanierungsarbeiten an der bestehenden Kanalisation vorzunehmen.	50,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.....	An der Schnepphenhardt	Erneuerung des bestehenden Mischwasserkanals mit nachfolgendem Straßenausbau.	215,0	0,0	0,0	0,0	215,0	15,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23000386	Kanalsan. In der Delle	Sanierung des Hinterlandsammlers "In der Delle" (ohne Straßenbau)	110,5	0,0	5,5	5,5	105,0	10,0	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe HS-Ost		5.030,3	675,0	10,3	685,3	4.010,0	530,0	2.870,0	460,0	150,0	0,0	335,0
23000081	6.HS-Aggertalsperre Am Windfuß	Evt. Verlängerung des Kanals zur Entsorgung noch freier Baugrundstücke. Realisierung nur bei weiterer Besiedelung. Erinnerungsposten.	85,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	85,0
	Summe HS-Aggertalsperre		85,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	85,0

Erläuterungen zum Investitionsplan Bereich Abwasser 2022 - 2027

Auftrag	Bezeichnung der Maßnahme	Art und Umfang der Maßnahme/ Bemerkungen	Mittelansatz											
			Gesamt- kosten	AIB bis 31.12.2021	angef. Kosten 2022	Summe angef. Kosten	Summe Planungs- periode	2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027	
			T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	
23000214	<u>7.HS-Oberagger</u> Klosterstraße	Restarbeiten Kanalbau.	30,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
23000247	Eichenweg	Erneuerung der Kanalisation mit nachfolgendem Straßenbau. Maßnahme umfasst nun auch den Lärchenweg. Auch die Stadt plant beide Straßen als eine Maßnahme.	370,0	0,0	0,0	0,0	370,0	20,0	350,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
23000295	Eintrachtstraße	Erneuerung der bestehenden Mischwasserkanalisation in Kombination mit Straßenbau. Verschiebung auf Wunsch der Stadt nach 2023.	237,0	17,0	0,0	17,0	220,0	0,0	10,0	210,0	0,0	0,0	0,0	
23000321	San. RÜ E6a, Hermann-Renner-Str.	Das bestehende Entlastungsbauwerk entspricht nicht den a.a.Regeln der Technik und soll daher zu einem "Springwehr" umgebaut werden. Kosten werden nach Vorlage der Entwurfsplanung aktualisiert. Veränderung der Zu- u. Ablaufleitungen erfolgt über andere Maßnahme (23000322). Bau gem. ABK für 2020 vorgesehen. Wasserrechtliche Erlaubnis steht noch aus.	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
23000344	Klosterstraße Anteil Landesbetrieb	Für Restzahlungen der Schlussrechnungen.	2.066,6	1.911,6	0,0	1.911,6	155,0	0,0	155,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
23000357	Hydr. und baul. Sanierung Hermann-Renner-Straße	Kanalbau von Einmündung „Im Manshagen“ bis Einmündung „In der Mühlhelle“ (ca. 190m). Planung wird in 2020 fertiggestellt. Bau in 2021 vorgesehen. Bau in 2021 begonnen. Restarbeiten ggf. in 2022	567,6	245,0	122,6	367,6	200,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
23000368	Renov. Düker Eckenhagener Straße	Das Bauwerk ist in einem renovierungsbedürftigen Zustand. Eine Baumaßnahme im kommenden Jahr soll dieses abwassertechnische Bauwerk in seinem Bestand sichern. Wird in 2022 fertiggestellt.	141,0	21,0	0,0	21,0	120,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
23000385	Kanalsan. Dorfstraße	Sanierung der bestehenden Kanalisation. Unklare Rechtslage des Kanals auf privaten Grundstücken. Keine öffentliche Straße. Ausführung in 2023 möglich.	126,6	0,0	6,6	6,6	120,0	10,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
23.....	Kanalsan. Fährstraße	Sanierung der bestehenden Kanalisation.	140,0	0,0	0,0	0,0	140,0	0,0	10,0	130,0	0,0	0,0	0,0	
23.....	Kanalsan. Weiherstraße	Sanierung der bestehenden Kanalisation.	80,0	0,0	0,0	0,0	80,0	0,0	10,0	70,0	0,0	0,0	0,0	
	Summe HS-Oberagger		3.858,8	2.194,6	129,2	2.323,8	1.535,0	350,0	775,0	410,0	0,0	0,0	0,0	
	<u>8. HS-Untergger</u>													
23000114	RRB Lobscheid	RRB ist zum Schutz des Burbachs notwendig. Bauzeitpunkt ABK: 2021 Erlaubnis steht aus seit 13.02. 2007. Aktualisierung der Kosten nach Durchführung der Ausführungsplanung. Warten auf die wasserrechtliche Erlaubnis. RRB-Planung inzwischen veraltet. Planung kann erst nach Abschluss des BWK M7 Agger fortgeführt werden. Der BWK M7 Agger wird vom AV erst in 2024 aufgestellt. Bau nicht vor 2025.	312,0	27,0	0,0	27,0	285,0	0,0	0,0	0,0	285,0	0,0	0,0	
23000276	Stüfenskamp	Erneuerung der Kanalisation mit nachfolgendem Straßenbau.	277,6	16,0	1,6	17,6	260,0	5,0	255,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
23000297	Auf dem Höchsten	Erneuerung der bestehenden Mischwasserkanalisation mit nachfolgendem Straßenbau. Maßnahme auf Wunsch der Stadt um ein Jahr verschoben auf 2024.	175,0	0,0	0,0	0,0	175,0	0,0	20,0	155,0	0,0	0,0	0,0	
23000299	Hermann-Löns-Straße	Erneuerung der bestehenden Mischwasserkanalisation mit nachfolgendem Straßenbau. Maßnahme auf Wunsch der Stadt um ein Jahr verschoben auf 2024.	150,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	20,0	130,0	0,0	0,0	0,0	

Erläuterungen zum Investitionsplan Bereich Abwasser 2022 - 2027

Auftrag	Bezeichnung der Maßnahme	Art und Umfang der Maßnahme/ Bemerkungen	Mittelansatz										
			Gesamt- kosten	AIB bis 31.12.2021	angef. Kosten 2022	Summe angef. Kosten	Summe Planungs- periode	2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
			T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
23000314	Kanalneubau Halstenbachstraße	Zur Entwässerung der Halstenbachstraße soll ein Kanal mit einer Länge von 250 - 300 m in DN 300 neu gebaut werden. Kostenerhöhung durch höhere Boden- und Materialpreise. Nach Auskunft des Landesbetriebes (Herrn Keil Tel. 89377) am 21.06.2018 wird die Maßnahme, nach heutigem Stand, auf Frühjahr 2020 verschoben. Der Landesbetrieb hat die Ausschreibung auf 2021 verschoben. Der Bau erfolgt dann 2022/2023. Abrechnung in 2023.	382,0	17,0	0,0	17,0	365,0	0,0	365,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23000382	Umbau RÜ Marie-Juchacz-Straße	Einbau einer Kulissentauchwand. Wasserrechtliche Erlaubnis: Neuantrag wurde in 2014 vorgelegt. Warten auf die wasserrechtliche Erlaubnis.	51,3	0,0	6,3	6,3	45,0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.....	Netzerweiterung Schönenberger Str.	Ein bisher privater Kanal soll in das öffentliche Netz übernommen werden, da ein Neubauvorhaben daran anschließen soll und insgesamt mindestens 5 Häuser angeschlossen sind. In der ersten Haltung finden sich ungünstige Abwinkelungen und es gibt es Schäden. Es	55,0	0,0	0,0	0,0	55,0	40,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.....	Alte Straße	Sanierung der bestehenden Kanalisation.	115,0	0,0	0,0	0,0	115,0	10,0	105,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe HS-Unteragger		1.517,9	60,0	7,9	67,9	1.450,0	55,0	825,0	285,0	285,0	0,0	0,0
	Zwischensumme		20.805,0	3.299,9	590,1	3.890,0	16.495,0	3.105,0	9.350,0	3.075,0	965,0	0,0	420,0
	Summe VE												
233.....	III. Grunderwerb/Grunddienstbarkeit		25,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.....	IV. Kanalplanung	Planung unvorhersehbarer Massnahmen	15,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.....	V. Geräte- und Ausrüstungsgegenstände	div. Anschaffungen	40,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.....	VI. Erneuerungen	Fenstererneuerung	90,0	0,0	0,0	0,0	90,0	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.....	VII. EDV-Ausstattung	Diverse Lizenzen für 3 Jahre	17,8	0,0	0,0	0,0	17,8	0,0	17,8	0,0	0,0	0,0	0,0
23.....	VIII: Telefonanlage	Telefonanlage für HO-User / Lizenz und Hardware	2,5	0,0	0,0	0,0	2,5	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0
23.....	IX. Sonstiges	Diverse Kleininvestitionen	10,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.....	X. Aktivierte Eigenleistungen	Aktivierte Eigenleistungen	150,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Gesamtsumme Investitionen		21.155,3	3.299,9	590,1	3.890,0	16.845,3	3.105,0	9.700,3	3.075,0	965,0	0,0	420,0
									VE 100,0				



Erläuterungen zum Investitionsplan 2023 Wasser

Auftrag	Bezeichnung der Maßnahme	Anlass	Art und Umfang der Maßnahme					Mittelansatz		Bemerkungen
			Durchführung mit	Dimension Material Baujahr	Länge m	Material	Länge m	Plan 2023	VE 2024	
				Bestand	Bestand	NEU	NEU	T €	T €	
1. Rohrleitungserneuerungen										
13000410	Gummersbach Schützenstraße	Rohralter Rohrzustand	Straße	DN 150 Ge/GGG 1966/1967/1980	130	DN 100 PVC PN 16	130	30		Weiterführung der Maßnahme aus 2022
13000372	Derschlag Sienhardtstraße	Rohralter Rohrzustand	Gas	DN 200/100 Ge 1952/1957	435	OD 225 PE 100 RC	300	50		Weiterführung der Maßnahme aus 2022
13000370	Elbach Berghausener Str.	Rohralter Rohrzustand	Straße Kanal	DN 100/80 Ge/PVC 1966/1962	650	OD 90 Pe 100 RC	650	85		Weiterführung der Maßnahme aus 2022
13000406	Rospe Am Steinbergshof	Rohralter Rohrzustand	Straße Kanal Gas	DN 100 GGG 1975	200	DN100 / OD 90 PVC / PE PN 16	200	10		Weiterführung der Maßnahme aus 2022
13000408	Rospe Mühle	Rohralter Rohrzustand	Straße Kanal	DN 100 Ge 1965	125	DN 100 PVC PN 16	125	62		
13000350	Strombach Zum Hassel	Rohralter Rohrzustand	Gas	DN 150 Ge 1967	225	DN 150 PVC PN 16	225	95		Gemeinsame Verlegung mit der AggerEnergie Gas
13000409	Bernberg KVP Lindenstock/Nordring/Südring	Rohralter Rohrzustand	Straße Gas	DN 150/200 GGG 1972/1973	255	DN 100 / OD 225 PVC / PE PN 16	255	100		Weiterführung der Maßnahme aus 2022
13000343	Berghausen Eichholzweg	Rohralter Rohrzustand	Straße Kanal Strom	DN 100 GGG 1965	110	DN 100 PVC PN 16	110	45		
13000434	Bernberg Finkenweg/Stareneck/ Verbindungsweg Nordr./Falkenhöhe	Rohralter Rohrzustand		DN 200/125/100 Ge 1969	345	DN 100 / OD 90 PVC / PE PN 16	345	110		Weiterführung der Maßnahme aus 2022
13000435	Lobscheid Burbachstraße	Rohralter Rohrzustand Rohrbrüche	Strassen NRW Strom	DN 125/80 Ge/PVC 1954/1964	950	OD 125 / 90 PE PN 16	950	150		Weiterführung der Maßnahme aus 2022
13000240	Reininghausen Hammerstraße	Rohralter Rohrzustand Rohrbrüche	Kanal Straße Gas	DN 100 Ge 1953	290	DN 100 PVC PN 16	290	115		
13000462	Elbach Am Knappen/Alte Landstraße	Rohralter Rohrzustand Außerbetriebnahme	Kanal	DN 125 Ge 1956	75	OD 90 / Pex 32 Pe 100 RC	100	45		Neubau/Außerbetriebnahme der Hauptleitung Anbau Haus Nr. 66
13000463	Friedrichstal Am alten Feld	Rohralter Rohrzustand	Straße Kanal	DN 80/100 Ge 1949/1967	385	DN 100 / OD 90 PVC / PE PN 16	385	155		Umsetzung abhängig von Kanal bzw. Straßenbau
13000140	Derschlag Klosterstraße von Busbahnhof bis Aggerbr.	Rohralter Rohrzustand	Kanal Gas Straßen NRW	DN 200/150 Ge 1952/1957/1963	1050	DN 200/150 PVC PN 16	1050	10		Weiterführung aus 2022 (Schlusrechnung)
13000464	Lantenbach Zu den Gärten	Rohralter Rohrzustand		DN 80 Ge 1959	380	OD 90 / 50 PE 100 RC	225	90		Umverlegung der Hauptleitung aufgrund eines Neubaus
13000465	Steinberg Hermannsburgstraße	Rohralter Rohrzustand	Gas	DN 250/100 Ge 1966/1979	715	DN 100 / OD 90 PVC PN 16	700	245		Gemeinsame Verlegung mit der AggerEnergie Gas



Erläuterungen zum Investitionsplan 2023 Wasser

Auftrag	Bezeichnung der Maßnahme	Anlass	Art und Umfang der Maßnahme					Mittelansatz		Bemerkungen
			Durchführung mit	Dimension Material	Länge m	Material	Länge m	Plan 2023	VE 2024	
				Baujahr				Bestand	Bestand	
13000466	Bredenbruch Inselweg	Rohralter Rohrzustand	Straße	DN 80 Ge 1961	140	OD 90 / 32 PE 100 RC	140	55		Umsetzung abhängig vom Straßenbau (Wiederinbetriebnahme Gastronomie)
13000467	Luttersiefen Brücke Luttersiefen	Umverlegung	Straße Gas	OD 63 PEX 2006	20	OD 63 PEX	20	10		Wasserleitung muss aufgrund eines Brückenneubaus umverlegt werden
13000468	Windhagen Burgstraße	Rohralter Rohrzustand	Straße	DN 150 GGG 1974	70	DN 150 PVC PN 16	70	30		Fußgänger Verkehrssicherung durch Stadt
13000469	Derschlag Kirchweg	Rohralter Rohrzustand	Straße	DN 100 Ge 1965	70	DN 100 PVC PN 16	70	30		Bauwerk und Deckensanierung durch Baubetriebshof
	Summe				6620		6340	1522	0	
2. Neubauten und Erschließungen										
13000025	Erschließungen durch die Entwicklungsges.	Neubaugebiete		/.		div.		10		
13000026	Erschließungsmassnahmen allgemein	Netzerweiterung	private Bauträger Kanal u. Straße	/.		div.		20		
13000436	Erschließung Industriestraße	Netzerweiterung		/.		div.		12		
13000470	Erschließung Eulenhofstraße	Netzerweiterung		/.		div.		10		
	Summe				0		0	52	0	
3. Unterhaltungsaufwand										
11000027	Großwasserzähler Zählerbeschaffung	Turnustausch						15		
11000028	Zählertechnik/Datenübertragung	Reparaturen						5		
11000035	Rohrbrüche	Reparaturen						90		
11000036	Instandhaltung	Reparaturen						50		
11000037	Hydranten	Reparaturen						15		



Erläuterungen zum Investitionsplan 2023 Wasser

Auftrag	Bezeichnung der Maßnahme	Anlass	Art und Umfang der Maßnahme					Mittelansatz		Bemerkungen
			Durchführung mit	Dimension Material Baujahr	Länge m	Material	Länge m	Plan 2023	VE 2024	
								Bestand	Bestand	
11000039	Hochbehälter und Pumpenhäuser	Reparaturen Sanierung						25		
11000059	Sanierung von Mess- und Regelschächten	Reparaturen						3		
	Summe							203	0	

4. Sonstige Investitionen										
13000020	Erneuerung von Hausanschlüssen							15		
13000022	Aufbau eines Netzplaninformationssystems für Wasser							65		
13000444	Anschaffung neuer Software und Hardware für die Datenfernübertragung							80		
13000024	Sonstige Anschaffungen							40		
13000471	Diverse Maßnahmen 2023							75		z.B. Notmaßnahmen seitens der AggerEnergie (Gemeinschaftsmaßnahmen mit Gas)
13000299	Anschaffung elektronische Wasserzähler							15		
13000299	Wechselung elektronische Wasserzähler							12		
13000438	Fahrzeugneuanschaffung Zählerwechsel							25		
13000472	Erstellung eines Rechnernetzmodell über das Trinkwassernetz							50		
	Summe							377	0	
	Gesamtsumme Unterhaltung							203		
	Gesamtsumme Investitionen							1951	0	
	Gesamtsumme Wasser							2154		

III. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach 2022**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
21.11.2022	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den III. Quartalsbericht für das Wirtschaftsjahr 2022 zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der III. Quartalsbericht zum Wirtschaftsjahr 2022 vorgelegt.

1. Abwasser

Die Umsatzerlöse des Abwasserwerkes liegen derzeit aufgrund eines im III. Quartal gesunkenen Wasserverkaufes leicht unterhalb des Planansatzes.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse weicht um ca. 6 TEUR vom Planwert ab. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringern sich gegenüber dem Plan in Summe um rund 1 TEUR, werden sich aber sicherlich im weiteren Jahreslauf den Planwerten wieder angleichen.

Da der Vorausleistungsbescheid 2022 für die Aggerverbandsumlage etwas geringer ausgefallen ist als im Wirtschaftsplan vorgesehen, stellt sich beim Materialaufwand eine leichte Abweichung dar.

Bei den bezogenen Leistungen resultiert die Veränderung zum Plan hauptsächlich aus bis dato geringer angefallenen Aufwendungen für Grundstücksanschlüsse.

Die Personalkosten befinden sich derzeit wegen einer unbesetzten Stelle, beanspruchter Elternzeit sowie Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben um ca. 66 TEUR unter dem Planwert. Die Abschreibungen liegen leicht oberhalb des Planansatzes. Die sonstigen Betriebsaufwendungen liegen derzeit nahezu im Plan.

Die Eigenkapitalverzinsung, die nach § 10 Abs. 5 EigVo vorgeschrieben ist, verringert sich gem. Urteil des Oberlandesgerichtes vom 17.05.2022 auf 5,42% und ist anteilig für das III. Quartal ausgewiesen. Zusammenfassend ergibt sich nach Ablauf des III. Quartals eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 34 TEUR. Im Wirtschaftsplan war eine Entnahme von anteilig 165 TEUR geplant.

2. Gewerblicher Bereich**1. Wasser**

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge unter Planniveau. Der wahrscheinliche Wasserverbrauch liegt unter Vorjahresniveau. Erst im Zuge der Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt die tatsächliche Wassermengenermittlung und somit die Feststellung der erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für Waren liegen im Plan. Die bezogenen Leistungen liegen 8 TEUR unter Plan durch geringere Kosten für sonstige Sach- und Dienstleistungen

(Wechselung von Groß-Wasserzähler).

Die Personalaufwendungen liegen auf Planniveau. Leichte Abweichungen durch Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben sowie zwischen dem gewerblichen und hoheitlichen Bereich sind gegeben. Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2022 annähernd auf Planniveau. Die sonstigen Betriebsaufwendungen befinden sich 68 TEUR unter Planansatz aufgrund geringeren Unterhaltungskosten für das Rohrnetz.

Der Beteiligungsertrag liegt über Planansatz durch eine höhere Gewinnausschüttung seitens der AggerEnergie. Die Zinsaufwendungen sind planungskonform. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

2. Wärme

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge 162 TEUR über Planansatz durch höhere Wärme- und Kälteabschläge. Durch die gestiegene Wärme- Kälteabnahme im Vorjahr erfolgte eine entsprechende Anpassung der Abschläge.

Die bezogenen Leistungen liegen 4 TEUR unter Plan durch geringere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen.

Die Personalkosten liegen aufgrund der bereits genannten Stundenverschiebungen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2022 annähernd auf Planniveau.

Die Entwicklung der Energiebezugskosten liegt analog zu den Umsatzerlösen über Planansatz.

Der Ausgleich im Bereich Umsatzerlöse und Energiebezugskosten erfolgt bei der Jahresverbrauchsabrechnung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen auf Planniveau. Der Beteiligungsertrag liegt über Planansatz durch eine höhere Gewinnausschüttung seitens der AggerEnergie.

Die übrigen Positionen zeigen keine wesentlichen Abweichungen. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

3. Bäder

Die Umsatzerlöse liegen aufgrund positiver Besucherentwicklungen im Bad Gumbala und im Freibad Bruch (lange Schönwetterphase) trotz anhaltender Corona-Maßnahmen rund 29 TEUR über Planansatz.

Die Aufwendungen für Waren liegen auf Planniveau. Die bezogenen Leistungen liegen 72 TEUR unter Plan durch geringere GMF Personalkosten (inkl. KuG-Erstattungen und coronabedingter Abwanderung bzw. Wegfall von Mitarbeitern). Die Personalkosten liegen aufgrund der bereits genannten Stundenverschiebungen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2022 annähernd auf Planniveau

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 43 TEUR unter Plan aufgrund geringerer Kosten für die allg. Unterhaltung (Betriebs- und Geschäftsausstattung, Gebäude, Grundstücke usw.). Der Beteiligungsertrag liegt über Planansatz durch eine höhere Gewinnausschüttung seitens der AggerEnergie.

Die Zinsaufwendungen sind annähernd planungskonform. Hierbei handelt es sich um eine Periodenverschiebung und stellt keine Abweichung dar.

Nach aktuellem Stand führen die Lockerungen der Corona-Maßnahmen zur einer positiven Entwicklung der Jahresbetrachtung im Bereich Bäder. Wir gehen davon aus, dass das Planergebnis voraussichtlich erzielt werden kann.

4. Parken

Im Parksektor liegen die Umsatzerlöse 21 TEUR unter Planansatz bedingt durch die aktuellen Corona-Maßnahmen (siehe Abhängigkeit der Kurzzeitparker mit den

Corona-Auflagen im Einzelhandel und dem damit verbundenen Kundenrückgang). Die Abweichung bei den Aufwendungen für Waren resultiert aus fehlenden Kosten für sonstigen Materialverbrauch (Bezug von Spezialstreusalz für das PH Forum noch nicht notwendig). Die bezogenen Leistungen liegen 7 TEUR über Plan durch höhere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen. Die Personalaufwendungen und Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen annähernd auf Planniveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 16 TEUR unter Planansatz. Ausschlaggebend hierfür sind geringere Kosten für die allg. Unterhaltung (Betriebs- und Geschäftsausstattung, Gebäude, Grundstücke usw.). Die Zinsaufwendungen sind annähernd planungskonform. Hierbei handelt es sich um eine Periodenverschiebung und stellt keine Abweichung dar. Nach aktuellem Stand führen die Lockerungen der Corona-Maßnahmen zur einer positiven Entwicklung der Jahresbetrachtung im Bereich Kurzzeitparker. Wir gehen davon aus, dass das Planergebnis voraussichtlich erzielt werden kann.

Anlage/n:

- III. Quartalsbericht 2022 der Stadtwerke Gummersbach Bereich Abwasser
- III. Quartalsbericht 2022 der Stadtwerke Gummersbach gewerblicher Bereich

Erläuterungen III. Quartalsbericht 2022 hoheitlicher Bereich

Gewinn- und Verlustrechnung Bezeichnung	2022 Abwasser Plan	2022 Abwasser Ist	2022 Abwasser Abw.
Umsatzerlöse	11.318.358	11.277.437	-40.921
Auflösung Ertragszuschüsse	360.323	366.030	5.708
akt. Eigenleistungen	112.500	112.500	0
sonst. Betriebsertrag	7.500	6.819	-681

Die Umsatzerlöse liegen bedingt durch einen niedrigeren Wasserverbrauch derzeit leicht unter dem Plan.

GESAMTLEISTUNG	11.798.681	11.762.787	-35.894
Materialaufwand (AV)	4.652.580	4.624.695	-27.885
sonst. Materialaufwand, bezog. Leist.	453.658	349.107	-104.551

Im Bereich des Materialaufwandes (Verbandsumlage) entstehen unterjährige Schwankungen, die sich im Laufe des Jahres wieder aufheben.

Bei den bezogenen Leistungen ergibt sich die Differenz zum Plan hauptsächlich aus bis dato geringer angefallenen Grundstücksanschlusskosten.

ROHERGEBNIS	6.692.443	6.788.985	96.542
Personalaufwand	1.301.768	1.236.265	-65.503
Abschreibungen	2.250.870	2.275.231	24.361
sonst. Betriebsaufwand	1.072.250	1.086.184	13.934

Bei den Personalkosten sorgen eine derzeit unbesetzte Stelle, beanspruchte Elternzeit sowie Stundenverschiebungen in den Teilbetrieben für einen Rückgang gegenüber dem Plan.

Die Abschreibungen liegen marginal über dem Planansatz.

Innerhalb des sonstigen Betriebsaufwandes weichen eine Vielzahl von Einzelpositionen, insbesondere Unterhaltungsmassnahmen, vom Planansatz ab. Wir gehen davon aus, dass sich dies aber im kommenden Quartal regulieren wird.

BETRIEBSERGEBNIS	2.067.555	2.191.305	123.750
Zinserträge	3.750	0	-3.750
Zinsaufwand	735.750	725.151	-10.599

Die Zinserträge und -aufwendungen weichen aufgrund unterschiedlicher Fälligkeiten vom Planniveau ab.

ERGERBNIS VOR STEUERN	1.335.555	1.466.155	130.599
sonstige (außerordentliches Ergebnis)	0	0	0
Steuern	863	994	132

JAHRESERGEBNIS I	1.334.693	1.465.160	130.467
Abführung an den Haushalt der Stadt	1.499.475	1.499.475	0
Zuführung in die Rücklage	0	0	0
Entnahme aus der Rücklage	164.782	34.315	-130.467

Die Eigenkapitalverzinsung verringert sich gem. Urteil des Oberlandesgerichtes vom 17.05.2022 auf 5,42%. Als Fazit der vorgenannten Ausführungen werden zum jetzigen Zeitpunkt statt der geplanten 165 TEUR Entnahme rund 34 TEUR aus der Rücklage entnommen. Auch dies wird sich bis zum Jahresende hin wieder relativieren.

JAHRESERGEBNIS II	0	0	0
--------------------------	----------	----------	----------

Erläuterungen III. Quartalsbericht 2022 gewerblicher Bereich

Gewinn- und Verlustrechnung		2022	2022	Wasser	2022	2022	Wärme	Wärme	Wärme	2022	2022	Bäder	2022	2022	2022	2022	2022	2022	
Bezeichnung		Wasser	Wasser	Abw.	Plan	Wärme	Abw.	Abw.	Abw.	Plan	Plan	Abw.	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Umsatzerlöse		4.379.474	4.263.170	-116.304	1.020.750	1.182.873	162.123	0	0	1.030.149	1.058.745	28.596	1.541.668	1.520.820	-20.848	7.972.041	8.025.608	53.567	
akt. Eigenleistungen		225.000	225.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	225.000	225.000	0	
sonst. Betriebsertrag		2.325	10.508	8.183	0	0	0	0	0	0	2.870	2.870	0	475	475	2.325	13.853	11.528	
GESAMTLEISTUNG		4.606.799	4.498.678	-108.121	1.020.750	1.182.873	162.123	0	0	1.030.149	1.061.615	31.466	1.541.668	1.521.295	-20.373	8.199.366	8.264.461	65.095	
Umsatzerlöse:	Wasser	Unter Plan durch geringeren Wasserverkauf.																	
	Wärme	Über Plan durch höhere Wärme-/ Kalteabschläge. Durch die gestiegene Wärme-/ Kälteabnahme im Vorjahr erfolgte eine entsprechende Anpassung der Abschläge.																	
	Bäder	Über Plan durch die positiven Umsatzentwicklungen im Bad Gumba und im Freibad Bruch (lange Schönwetterphase).																	
	Parken	Unter Plan durch geringere Umsatzerlöse im Bereich der Kurzzeitparker bedingt durch die aktuellen Corona-Maßnahmen (siehe Abhängigkeit der Kurzzeitparker mit den Corona - Auflagen im Einzelhandel und dem damit verbundenen Kundenrückgang).																	
Sonst. Betriebsertrag	Wasser	Über Plan durch Erstattung eines Versicherungsschadens (Monteurfahrzeug).																	
	Bäder	Über Plan durch Erstattung eines Versicherungsschadens (Einbruchschaden Gumbala).																	
	Parken	Auf Planniveau.																	
RHB-Stoffe/ bezogene Waren		1.361.700	1.364.145	2.445	0	0	0	25.500	24.567	-933	7.500	0	-7.500	1.394.700	1.388.712	-5.988			
bezogene Leistungen		52.125	43.912	-8.213	207.863	203.999	-3.863	1.099.500	1.027.554	-71.946	248.708	255.383	6.675	1.608.195	1.530.847	-77.348			
ROHERGEBNIS		3.192.974	3.090.621	-102.353	812.888	978.874	165.986	-94.851	9.494	104.345	1.285.461	1.265.913	-19.548	5.196.471	5.344.901	148.430			
RHB-Stoffe/ bezogene Waren	Wasser	Auf Planniveau. Die Verrechnung der IST-Wasserbezugskosten mit der Gegenposition Umsatzerlöse erfolgt im Rahmen der Jahresverbrauchsabrechnung.																	
	Bäder	Auf Planniveau.																	
	Parken	Unter Plan durch fehlende Kosten für sonstigen Materialverbrauch (Bezug von Spezialstreusalz für das PH Forum noch nicht notwendig).																	
Bezogene Leistungen	Wasser	Unter Plan durch geringere Kosten für sonstige Sach- und Dienstleistungen (Wechselung von Groß-Wasserzähler).																	
	Wärme	Unter Plan durch geringere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen.																	
	Bäder	Unter Plan durch geringere GMF Personalkosten (inkl. KuG-Erstattungen und coronabedingter Abwanderung bzw. Wegfall von Mitarbeitern).																	
	Parken	Über Plan durch höhere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen.																	
Personalaufwand		987.218	970.688	-16.530	7.538	6.655	-883	26.047	22.915	-3.132	71.732	63.226	-8.506	1.092.534	1.063.484	-29.050			
Abschreibungen		820.493	769.546	-50.947	118.778	115.338	-3.440	383.024	376.151	-6.873	428.108	418.773	-9.335	1.750.401	1.679.807	-70.594			
sonst. Betriebsaufwand		984.356	915.908	-68.448	897.723	1.069.026	171.303	512.810	469.982	-42.828	526.662	510.872	-15.790	2.921.551	2.965.788	44.237			
BETRIEBSERGEBNIS		400.907	434.479	33.572	-211.151	-212.146	-995	-1.016.731	-859.553	157.178	258.960	273.042	14.082	-568.015	-364.177	203.837			
Personalaufwand	Wasser	Auf Planniveau.																	
		Leichte Abweichungen sind durch die Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben sowie zwischen dem gewerblichen und hoheitlichen Bereich möglich.																	
Abschreibungen		Insgesamt auf Planniveau. Erst zum Jahresabschluss werden die getätigten Investitionen in 2022 berücksichtigt und die Abschreibung gebucht.																	
Sonst. Betriebsaufwand	Wasser	Unter Plan durch geringere Unterhaltungskosten für das Rohrnetz.																	
	Wärme	Über Plan durch höhere Energiebezugskosten (Gas und Wärme). Die Verrechnung mit der Gegenposition Umsatzerlöse erfolgt im Rahmen der Jahresverbrauchsabrechnung.																	
	Bäder	Unter Plan durch geringere Kosten für die allg. Unterhaltung (Betriebs- und Geschäftsausstattung, Gebäude, Grundstücke usw.).																	
	Parken	Unter Plan durch geringere Kosten für die allg. Unterhaltung (Betriebs- und Geschäftsausstattung, Gebäude, Grundstücke usw.).																	

Gewinn- und Verlustrechnung Bezeichnung	2022 Wasser Plan	2022 Wasser Ist	Wasser Abw.	2022 Wärme Plan	2022 Wärme Ist	Wärme Abw.	2022 Bäder Plan	2022 Bäder Ist	Bäder Abw.	2022 Parken Plan	2022 Parken Ist	Parken Abw.	2022 gesamt Plan	2022 gesamt Ist	gesamt Abw.
Beteiligungsertrag	728.860	784.878	56.018	60.738	65.406	4.668	425.168	457.845	32.677	0	0	0	1.214.766	1.308.129	93.363
Zinserträge	825	6	-819	0	0	0	0	0	0	0	0	0	825	6	-819
Zinsaufwand	347.467	333.512	-13.955	17.902	18.032	131	123.597	139.105	15.508	140.573	150.280	9.708	629.538	640.929	11.391
ERGEBNIS VOR STEUERN	783.125	885.851	102.726	-168.314	-164.771	3.543	-715.160	-540.813	174.347	118.387	122.762	4.375	18.038	303.029	284.990
Beteiligungsertrag	Über Plan durch eine höhere Gewinnausschüttung seitens der AggerEnergie.														
Zinsaufwand	Auf Planniveau.														
sonstige (außerordentliches Ergebnis)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuern	2.738	1.929	-808	0	0	0	225	156	-69	23.363	22.554	-808	26.325	24.640	-1.685
Konsolidierung innerbetr. Verrechnung	-49.125	-49.125	0	-252.750	-252.750	0	301.875	301.875	0	0	0	0	0	0	0
JAHRESERGEBNIS	829.512	933.046	103.534	84.436	87.979	3.543	-1.017.260	-842.844	174.415	95.025	100.208	5.183	-8.287	278.388	286.675

Fazit Das III. Quartal 2022 zeigt im gewerblichen Bereich eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Planansatz auf.

Erlass eines XXIV. Nachtrages zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 07.12.2000**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
21.11.2022	Betriebsausschuss Stadtwerke
30.11.2022	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt den in der Anlage beigefügten XXIV. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 07.12.2000.

Begründung:Zur Änderung § 4 Abs. 1:

Der Beitragssatz gemäß § 4 Abs. 1 für den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage ist entsprechend der Veränderung des Preisindex der Lebenshaltung aller privater Haushalte im Bundesgebiet vom Juli des Vorjahres (+ 7,5 %) von 5,67 € auf 6,10 € (Vollanschluss) zu erhöhen.

Zur Änderung § 10 Abs. 10 Nr. 1.a):

Auf der Grundlage des Urteils des OVG NRW vom 17.05.2022 (AZ 9 A1019/20) bezüglich der kalkulatorischen Abschreibung und Verzinsung haben sich die Stadtwerke schon im Vorfeld auf der Grundlage des Gesetzentwurfes zur Änderung des KAG NRW dazu entschlossen, den neuen Entwicklungen Rechnung zu tragen. Der Schmutzwassertarif für den Vollanschluss reduziert sich daher um 0,20 €/m³ von 3,65 €/m³ auf 3,45 €/m³. Die Gesamtaufwendungen ohne Ausgleich Vorjahre haben sich gegenüber der Vorjahreskalkulation verringert. Das resultiert im Wesentlichen aus der gesunkenen Eigenkapitalverzinsung.

Zur Änderung § 23:

Die Daten bzgl. des Inkrafttretens der Nachtragssatzung sind anzupassen.

Anlage/n:

XXIV. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach -BGS- vom 07.12.2000

**XXIV. Nachtrag vom 01.12.2022
zur
Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung
der Stadt Gummersbach -BGS-
vom 07.12.2000**

Aufgrund

- der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 25.06.2015 (GV. NRW. 2015, S. 496), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 29. September 2020 (GV. NRW. 2020, S. 916), in der jeweils geltenden Fassung,
- der § 1, 2, 4, 6 bis 8, 10 und 12 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV. NRW. 1969, S. 712), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19.12.2019 (GV. NRW. 2019, S. 1029), in der jeweils geltenden Fassung,
- des § 54 des Landeswassergesetzes NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.6.1995 (GV. NRW. 1995, S. 926), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Landeswasserrechts vom 04.05.2021 (GV NRW 2021, S. 560 ff.; ber. GV. NRW. 2021, S. 718), in der jeweils geltenden Fassung,
- des Nordrhein-Westfälischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz vom 08.07.2016 (AbwAG NRW, GV. NRW. 2016, S. 559 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Landeswasserrechts vom 04.05.2021 (GV NRW 2021, S. 560 ff.), in der jeweils geltenden Fassung,

hat der Rat der Stadt Gummersbach in seiner Sitzung am 30.11.2022 den folgenden XXIV. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach -BGS- vom 07.12.2000 beschlossen:

§ 4 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

- (1) Für einen Anschluss, bei dem sowohl Schmutzwasser als auch Niederschlagswasser in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet werden können (Vollanschluss) beträgt der Anschlussbeitrag je qm der nach der zulässigen Ausnutzbarkeit ermittelten Grundstücksfläche 6,10 €.

§ 10 Abs. 10 Nr. 1.a) erhält folgende Fassung:

(10) Die Gebühr beträgt je m³ Schmutzwasser

1. für Grundstücke nach § 8 Abs. 2 a) Ziff. 1.
a) allgemein

3,45 €

§ 23 erhält folgende Fassung:

Diese Satzung in der Fassung des XXIV. Nachtrages tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 07.12.2000 in der Fassung des XXIII. Nachtrages vom 07.12.2021 außer Kraft.

Kanalsanierung "Dorfstraße"**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
21.11.2022	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme so weiter zu betreiben, dass die Ausführung im Frühjahr des nächsten Jahres erfolgen kann.

Begründung:

Der Mischwasserkanal in der „Dorfstraße“ in Gummersbach – Hesselbach steht zur Renovierung an.

Der alte Kanal, erbaut in den 1950er Jahren, aus Steinzeug und Stahlbeton wurde als sanierungsbedürftig eingestuft. Der Sanierungsbereich im Abzweig der Dorfstraße befindet sich auf privaten Grundstücken. Die Renovierung soll daher in geschlossener Bauweise stattfinden, um die Schäden an der Oberfläche so gering wie möglich zu halten. Dieses ist durch das Schadensbild, nicht fachgerecht eingebaute Anschlussstutzen, Längs- und Querrisse sowie Schäden an der Rohrwandung, möglich.

Es ist vorgesehen, die fünf Haltungen des MW-Kanals im TIP-Verfahren (Renovierung mit Kurzrohren) über die Länge von 96 m zu renovieren. Die fünf Schachtbauwerke werden in diesem Zuge saniert. Die Schachtunterteile werden wasserdicht beschichtet und die Schachteinbindungen händisch saniert.

Mittel in Höhe von 110.000,- € stehen im Wirtschaftsplan zur Verfügung.

Weitere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.

Kanalsanierung "In der Delle"**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
21.11.2022	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme so weiter zu betreiben, dass die Ausführung im Frühjahr des nächsten Jahres erfolgen kann.

Begründung:

Am Hepel steht der Mischwasserkanal „In der Delle“ zur Renovierung an.

Der alte Kanal, erbaut in den 1950er Jahren aus Steinzeug-Rohren, wurde als sanierungsbedürftig eingestuft. Der Sanierungsbereich befindet sich ausschließlich auf privater Grün-/ Waldfläche. Die Renovierung soll daher in geschlossener Bauweise erfolgen. Das Schadensbild zeigt nicht fachgerecht eingebaute Anschlussstutzen, Längs- und Querrisse sowie Schäden an der Rohrwandung. Die Rohrverbindungen sind durch Wurzeleinwuchs beschädigt.

Es ist vorgesehen, die vier Haltungen des MW-Kanals im TIP-Verfahren (Renovierung mit Kurzrohren) über eine Länge von 96 m zu renovieren. Die vier Schachtbauwerke werden in diesem Zuge saniert. Die Schachtunterteile werden wasserdicht beschichtet und die Schachteinbindungen händisch saniert.

Mittel in Höhe von 95.000,- € stehen im Wirtschaftsplan zur Verfügung.

Weitere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.